

Schweizer

10/11 2020

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

[www.holzrevue.ch](http://www.holzrevue.ch)

Hochleistungsholz  
kommt aus dem  
Kanton Jura

Die ersten  
Holzingenieure  
der Schweiz

Sicheres und präzises  
Wenden von  
Holzbauteilen

Erweiterungsbau des  
Stadtcasino Basel mit  
Accoya® verkleidet

Kompetenzzentrum  
Holz könnte nach  
Frauenfeld kommen

«Innovation macht keinen Halt vor der innerbetrieblichen Logistik im Holzbau. Gersag geht auf unsere Wünsche ein, auch wenn diese noch so verrückt sind.»

Sascha Abplanalp – Geschäftsführer neue Holzbau AG



Fahrer Nr. 1122374/10  
2x6.3t  
Bauehr: 2018

**GERSAG+**  
INNOVATIVE HOLZTECHNIK

Fahrer Nr. 1122374/10  
2x6.3t  
Bauehr: 2018







Parkettboden  
*Landhausdielen Almfeuer*

by **MEISTER**

# DAS PARKETT FÜR ALLE SINNE.



[www.blauer-engel.de/uz176](http://www.blauer-engel.de/uz176)



[www.meister.com](http://www.meister.com)

**OSTERMANN**

an allen Ecken und Kanten

ECHTHOLZKANTEN-VIELFALT



**NATÜRLICH VON OSTERMANN**

Echtholzkonten überzeugen durch Natürlichkeit und schonen wertvolle Ressourcen. Deshalb halten wir auch für diesen besonderen Werkstoff eine grosse Auswahl an attraktiven Möbelkonten bereit. Ganz gleich, ob Laub- oder Nadelholz - bei uns finden Sie Furnierkonten in über 60 verschiedenen Holzarten und mit 12 verschiedenen Oberflächen.

**SERVICE, VIELFALT UND TEMPO -  
DAS IST OSTERMANN.**

[www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)





**Vor 30 Jahren startete der moderne Holzbau**

Liebe Leserin, lieber Leser

Am 5. November 2020 sind es 30 Jahre her, seitdem die ersten Holzingenieure der Schweiz an der Berner Fachhochschule in Biel feierlich ihr Abschlusszeugnis erhielten. Zuerst noch belächelt und mit Skepsis betrachtet, sollte dieser neuer Ausbildungsgang der Schweizer Holzindustrie entscheidende Impulse geben. Viele, die in Biel die Schulbank drückten, wurden zu wesentlichen Leistungsträgern Schweizer Firmen und begründeten den nachhaltigen Ruf Schweizer Holzbauer mit aussergewöhnlichen Projekten im In- und Ausland (Seiten 6 und 7).

Nicht nur in der Ausbildung, Forschung und Produktion hat sich viel getan, auch bezüglich der Verarbeitung von Laubholz erfolgte ein grosser Schritt. Fagus Suisse stellte im September im jurassischen Les Breuleux der Öffentlichkeit ein Holzwerk vor, das nicht nur Pioniercharakter hat, sondern für die schweizerische Holzindustrie auch strategisch sehr wichtig ist. Besonders mit der Herstellung der

Hochleistungsbuche für den Holzbau werden neue Wege beschritten. Die bis zu 13 Meter langen Balken basieren auf Forschung und Entwicklung der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau in Biel. Aufgrund ihrer guten statischen Eigenschaften dürfte Buche vermehrt in mehrgeschossigen Häusern eingesetzt werden (Seiten 4 und 5).

Doch nicht nur Buchenbauten stürmen himmelwärts. Mit einem neuen Kompetenzzentrum Holz in Frauenfeld, Kanton Thurgau, könnte die Erfolgsgeschichte der Holzbranche weiter geschrieben werden (Seite 34).

Ich wünsche Ihnen «gut Holz»!

Martin Binkert  
Chefredaktor  
Schweizer Holzrevue

**IM FOKUS**

- Hochleistungsholz aus dem Kanton Jura .... 4
- Die ersten Holzingenieure der Schweiz ..... 6

**INNENAUSBAU**

- Für den perfekten Echtholz-Look ..... 8
- BE.SAFE – die Oberfläche mit antimikrobieller Wirkung ..... 9
- Das Nonplusultra für jede Küche ..... 10

**LAGERUNG UND TRANSPORT**

- Elektro-Mehrwege-Seitenstapler verbessert die Energiebilanz um 33% ..... 11
- Holzbauteile sicher und präzise wenden ..... 12

**BÖDEN**

- Der robuste Designboden für Wohngesundheit und Strapazierfähigkeit ... 14
- Eiche für Kunstmuseum in Lausanne ..... 15

**STANDPUNKT**

- Mit Teamspirit durch die Ausnahmesituation – Birgit Neubauer-Letsch, Professorin BFH... 16

**WERKSTOFFE**

- BeziFee erfüllt Befestigungswünsche ..... 17

**HOLZBAU**

- Hängende Gärten für Maggie's Centre ..... 18
- Von Stein zu stabilem, nachhaltigem Holz .. 20

**HOLZSCHUTZ**

- Hochwertige Lackierung von Fenstern ..... 22
- Verwöhnprogramm für Holzliebhaber ..... 23
- Rationeller und universeller Holzschutz ..... 24

**DÄMMUNG UND ISOLATION**

- Schalldämmende Ständerkanteln ..... 25
- Jalousiekästen für die perfekte Gebäudehülle ..... 25

**MASCHINEN UND WERKZEUGE**

- Schützt vor dem Fall: Werkzeug-Sicherungs-system ..... 27
- Viel Power für filigranes Holzschnitzen ..... 28

**HOLZREVUE-PERLE**

- Wald-Knigge als humorvolles Video ..... 30

- AKTUELL** ..... 31
- DAS BESONDERE HOLZ-BILD** ..... 35
- MESSEN & VERANSTALTUNGEN** ..... 36
- AGENDA & IMPRESSUM** ..... 37
- BEZUGSQUELLEN** ..... 38

TITELBILD



Im Bereich individuell entwickelter Industriekrane ist die GERSAG KRANTECHNIK AG Schweizer Marktführer. Sie versteht Ihre Schwerlast-Herausforderung und entwickelt eine spezifisch auf Ihre Bedürfnisse angepasste Lösung.

**GERSAG Krantechnik AG**  
Industriestrasse 22, CH-6260 Reiden  
Tel. +41 (0)62 749 11 11 • Fax +41 (0)62 749 11 12  
info@gersag-kran.ch • www.gersag-kran.ch





DIE NEUE GENERATION VON LEISTUNGSFÄHIGEN  
HOLZSCHUTZMITTELN



**AXIL 3000**

FÜR DIE ÖKOLOGISCHE UND EFFEKTIVE ANWENDUNG  
EINES VORBEUGENDEN HOLZSCHUTZES IM BEREICH  
TAUCHEN, SPRÜHEN ODER DRUCKIMPRÄGNIERUNG

AXIL 3000 IST  
AUCH VERFÜGBAR IN  
BIO-BASED SOLUTION



Vertrieb durch Knuchel Farben AG  
Kontakt: info@knuchel.ch  
www.knuchel.ch

[www.adkalis.com](http://www.adkalis.com)



**adkalis**

Schmelzpunkt  
**> 1000 °C**

Steinwolle von Flumroc.  
**Brandschutz schafft  
Sicherheit im Holzbau.**

[www.flumroc.ch/1000grad](http://www.flumroc.ch/1000grad)



FÜR HOLZ WIE FRISCH AUS DER NATUR.  
**ADLER LIGNOVIT INTERIOR UV 100.**

Damit helles Holz dauerhaft aussieht wie am ersten Tag, muss es vor UV-Strahlen geschützt werden. Schon nach wenigen Monaten kann Holz durch Sonnenlicht vergilben und seine frische, helle Färbung verlieren.

Genau dafür wurde ADLER Lignovit Interior UV 100 entwickelt. Die wasserverdünnbare, atmungsaktive Holzlasur ist mit einem speziellen Vergilbungs- und UV-Schutz ausgerüstet und trägt so dazu bei, den gefragten Natureffekt des frischen Holzes dauerhaft zu erhalten.

**ADLER**

In unseren Adern fließt Farbe.

NÄHERE INFORMATIONEN

ADLER-Lack AG | Tuggen | Etzelstr. 5 | Tel. 055 / 465 21 21





### Hochleistungsholz aus dem Kanton Jura

4

Hochleistungsholz stammt aus dem Kanton Jura, auch wenn die Bäume in anderen Kantonen gewachsen sind. In Les Breuleux stellte Fagus Suisse das erste schweizerische Laubholzwerk vor, das besonders mit Buche den

Holzmarkt beliefern wird. Vor Ort war auch das Schweizer Fernsehen. Bild: VR-Präsidentin Stephanie Oetterli Lüthi und der jurassische Regierungsrat Jacques Gerber zerschneiden das Eröffnungsband.



### Die ersten Holzingenieure der Schweiz

6

Vor dreissig Jahren, am 5. November 1990, haben die ersten dreizehn Absolventen in Biel ihr Diplom als Holzingenieur entgegengenommen. Das war eine gänzlich neue Entwicklung in der Spezialisierung der Baufachleute.

Ausgelöst wurde sie durch die Visionäre Marc-André Houmard, Dr. Ernst Peter Grieder und Dr. Balz Gfeller. Sie legten den Grundstein für das Studium zum Holzingenieur. Dieses brachte den Schweizer Holzbau entscheidend weiter.



### Innovative Krananlage für Handling von Holzbauteilen

12

Im Zuge der neuen Halle für die Endfertigung realisiert die neue Holzbau AG eine innovative Krananlage in Zusammenarbeit mit der Gersag Krantechnik AG. Die bis zu 25 Tonnen schweren Bauteile werden mit

der Krananlage zusammengebaut, gewendet und direkt in den Lkw verladen. Die vier Hubwerke, welche auf zwei Kranbrücken verteilt sind, können auch individuell angesteuert werden.



### Von Stein zu stabilem, nachhaltigem Holz

20

Nach vier Jahren Bauzeit wurde der renovierte und erweiterte Konzertsaal des Stadtcasino Basel am 22. August 2020 wiedereröffnet. Der Erweiterungsbau von Herzog & De Meuron zeichnet sich durch eine spezi-

elle 1100 m<sup>2</sup> Accoya®-Holzverkleidung aus. Durch dessen Formbeständigkeit konnte das Accoya®-Holz so gehobelt, verbaut und beschichtet werden, um den historischen Stil nachzubilden.



### Lignum Ost will mit Holzzentrum hoch hinaus

34

Aus dem Börsengang der Thurgauer Kantonalbank von 2014 verfügt der Kanton Thurgau über 127 Millionen Franken, die er zukunftsweisend investieren will. Dafür sucht er gute Ideen. Die Thurgauer Holzbranche schlägt den

Aufbau eines Kompetenzzentrums für Holztechnologie, Gebäude-IoT und Nachhaltigkeit mit schweizweiter Ausstrahlung in Frauenfeld vor – angesiedelt in einem Hochhaus aus regionalem Holz.





Bilder: Martin Binkert/Fagus Suisse

Stefanie Oetterli Lüthi, Verwaltungsratspräsidentin von Fagus Suisse und Regierungsrat Jacques Gerber, Vorsteher des Departements für Wirtschaft und Gesundheit des Kantons Jura, durchtrennten das symbolische rote Band.

## Hochleistungsholz aus dem Kanton Jura

*Hochleistungsholz stammt aus dem Kanton Jura, auch wenn die Bäume in anderen Kantonen gewachsen sind. In Les Breuleux wurde das erste schweizerische Laubholz-Leimwerk vorgestellt, das besonders mit Buche den Holzmarkt beliefern wird.*

Von Martin Binkert

Wenn die bis zu 13 Meter langen Laubholzstangen von der Holzbearbeitungsmaschine auf die Transportrollen gespickt werden, rattert es, wie wenn Autos über die Wagenschwellen eines Autozuges fahren: Tatata, tatata, vielfältig wiederholt im gleichen, kurzen Rhythmus. In der Produktionshalle von Fagus Suisse in der jurassischen Ortschaft Les Breuleux kreischt im Hintergrund in hohen Tönen eine Hobelmaschine, beides untrügliche Zeichen der laufenden Verarbeitung von Laubholz zu Stangen und Blöcken – als Hochleistungsholz für den Holzbau und als Platten für den Innenausbau.

Produziert wird seit Januar dieses Jahres. Doch Corona-bedingt konnte diese Pionieranlage von Fagus Suisse erst am 24. September der Öffentlichkeit vorgestellt werden. VR-Präsidentin Stephanie Oetterli Lüthi skizzierte in ihrer Ansprache die mehrjährige Entwicklung der Firma, die Suche nach Aktionären und Geld, aber auch die technische Entwicklung dieses neuartigen Produktes durch die Berner Fachhochschule für Architektur, Bau und Holz in Biel.

Der jurassische Regierungsrat Jacques Gerber, Vorsteher des Wirtschafts- und Gesundheitsdepartementes, stellte den Kanton Jura als Aktionär und Standortkanton in den Mittelpunkt. Stefan Zöllig, Mitinhaber Timbatec Thun, pries den Werkstoff Holz als nachhaltiges und vielseitig einsetzbares Baumaterial. Eric Müller, Geschäftsführer von Fagus Suisse, hob den hohen Einsatz der Mitarbeiter hervor, der wesentlich zum Aufbau dieser Anlage beitrug.

Sobald es die Corona-Bedingungen erlauben, soll dieses Werk einem breiteren Kreis vorgestellt werden. «Wenn wir hier unsere GV abhalten würden, würden wir hier gleich die

ganze Halle füllen, doch dies geht zurzeit wegen den bekannten Einschränkungen nicht», meinte Stephanie Oetterli Lüthi.

Beim Rundgang wurden die drei wesentlichen Schritte gezeigt, wie aus Laubholz Hochleistungs-Bauholz wird. Wichtig ist die in die Produktion integrierte regelmässige Qualitätskontrolle, die Architekten und Bauherren die nötige Sicherheit für das verwendete Holz gibt.

### Schweizer Fernsehen vor Ort

An der Eröffnung war auch das Schweizer Fernsehen vor Ort, die später in der Sendung «10 vor 10» auf die Eröffnung dieses Werkes hinwies, auf die Produktion eingingen und die Vorteile der Buche hervorhoben. Interviewt wurde Professor Thomas Rohner von der Berner Fachhochschule in Biel. Als Gründer des «Buchentisches», einer aus wenigen Fachleuten zusammengesetzten Kreativrunde, war er massgeblich an der Idee des im Werk hergestellten Stabholzes beteiligt.





Qualitätskontrolle: Belasten bis das Brett bricht.



Angepackt und den Aufbau durchgezogen: Team Fagus Suisse.



«Der Wunsch nach leistungsfähigem Konstruktionsholz nimmt stetig zu. Im Zeichen der Zeit stehen Bauherren, welche den Wert von lokalem und klimafreundlichen Holz erkannt haben.» Stephanie Oetterli Lüthi, Verwaltungsratspräsidentin der Fagus Suisse SA



«Bei anspruchsvollen Bauherren mit hohen Anforderungen an Schlankheit, Belastbarkeit und Ästhetik ist Laubholz das Material der Wahl.» Stefan Zöllig, Geschäftsführer Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG



«Dieses einzigartige Werk schafft Mehrwert und Arbeitsplätze nicht nur am Standort Les Breuleux, sondern indirekt in der ganzen Holzbranche.» Regierungsrat Jacques Gerber, Vorsteher des Departements für Wirtschaft und Gesundheit des Kantons Jura

#### Von der Idee zum Werk

- 2012/2013 initiiert vom «Wald beider Basel» um Buche zu verarbeiten
- 2014: 11 Aktionäre aus der Wald-, Holz- und Baubranche gründen Fagus Jura SA
- 2015/16 Forschung und Entwicklung, Marktklärungen, Buchenpavillon an der Swissbau 2016
- 2017: Namensänderung in Fagus Suisse SA, 130 Aktionäre, Erhöhung des Aktienkapitals um 5 Mio. Franken
- 2018: Innovationsentscheid
- 2019: Aufbau der Produktion in Les Breuleux
- 2020: Eröffnung des Werkes

Fagus Suisse SA ist eines der führenden Schweizer Woodtech-Unternehmen im stark wachsenden Holzbaumarkt und technologisch führend in der Laubholzverarbeitung. Als nationales Generationenprojekt ist Fagus eines der wenigen Schweizer Woodtech-Unternehmen, das für private und institutionelle Schweizer Anleger und Investoren offen ist (Valor CH0376503491).





Diplomierung der ersten Holzingenieure der Schweiz am 5. November 1990 in Biel.

## Die ersten Holzingenieure der Schweiz

Aus der handwerklich ausgerichteten Sägerschule wurde 1952 die Holzfachschule Biel. Daraus entstanden die heutige Fachhochschule und damit das nationale Kompetenz- und Innovationszentrum der schweizerischen Holzwirtschaft. Vor dreissig Jahren, am 5. November 1990, haben die ersten dreizehn Absolventen in Biel ihr Diplom als Holzingenieur entgegengenommen. Das war zu jener Zeit eine gänzlich neue Entwicklung in der Spezialisierung der Baufachleute. Ausgelöst wurde dies durch die vorausblickenden Aktivitäten von drei Visionären: Marc-André Houmard, Dr. Ernst Peter Grieder und Dr. Balz Gfeller. Sie waren es, die den Grundstein für das Studium zum Holzingenieur legten, das 1986 startete.

Von Thomas Rohner,  
Professor für Holzbau & BIM an der BFH

Folgende 13 Absolventen durften vor 30 Jahren, am 5. November 1990, ihr Diplom in Empfang nehmen, die einen mit Vertiefung Bau und die anderen mit Vertiefung Betrieb. In alphabetischer Aufzählung:

Kurt Affolter, Konrad Bieri, Egon Bumann, Toni Dällenbach, Marc-André Gonin, Daniel Hublard, Peter Imfeld, René Jordi, Emil Manser, Tho-

mas Rohner, Andreas Ruf, Urs Steinmann und Christian Zürcher.

### Das «Feux sacré» gehört zur Holzbranche

Beispielhaft sind vier einzelne Karrieren der ersten Abgänger beleuchtet:

**Egon Bumann.** In seinem Familienbetrieb, der Holzbau AG in Mörel, arbeiten nun drei Generationen mit fast 50 Mitarbeitenden. In einem der modernsten Betriebe der Schweiz erstellen sie Element- und Systembauten, aber auch Sonderbauten wie die SAC Monte Rosa Hütte.

**Urs Steinmann.** Nach dem Studium blieb er die ersten Jahre in Biel und unterrichtete CNC und CAD-CAM. Heute führt er die Firma TechnoWood AG in Alt St. Johann, welche Holzbearbeitungscenter für den ganzen Weltmarkt herstellt. Er ist heute als Experte und Mitglied in der Fach- und Prüfungskommission BFH Biel aktiv.

**Marc-André Gonin** arbeitete nach dem Studium an der Schule weiter und prägte die Forschung und Entwicklung in Biel und schweizweit massgeblich mit. Ebenfalls war er Mitinitiant der internationalen Vernetzung und von grossen Projekten wie Wald & Holz 4.0.

**Thomas Rohner.** Seine erste Anstellung als Holzbauingenieur führte ihn nach Waldstatt AR zu Hermann Blumer, dem «Holzbaupapst». Hier entwickelte er nicht nur den Holzbau auf internationalem Niveau weiter, sondern erarbeitete sich einen Bereich, der ihn faszinierte und der für ihn wegweisend werden sollte: Computerprogramme und CNC für den Holzbau. 20 Jahre lang leitete er Filialen der cadwork AG. Rohner ist seit 2015 Professor für Holzbau & BIM im Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft BFH.

Der Holzbau übernimmt heute eine führende Rolle im modernen Bauen und in der digitalen Transformation. Engineering, Werkstoffentwicklung, Ökologie, Qualitätsstandards, Best practice, Holz-Wissenschaft, Hybridbau-Fertigkeiten, Kollaboration, Kommunikation, BIM und Wissen im nachhaltigen Bauen basieren auf einer differenzierten Ausbildung und einem handwerklichen Fundament.

### Umfassendes Bildungsangebot im Holzsektor

Die ursprüngliche Ausbildung zum Holzingenieur mit Vertiefungsrichtung Bau und Betrieb hat sich in den 30 Jahren gewandelt und entwickelt. Die Berner Fachhochschule in Biel bietet den Bachelor of Science Holztechnik mit den Vertiefungsrichtungen Timber Structures and Technology (TST) und Process and





Einladung zur Diplomfeier vom 5. 11. 1990 mit prominenten Rednern.

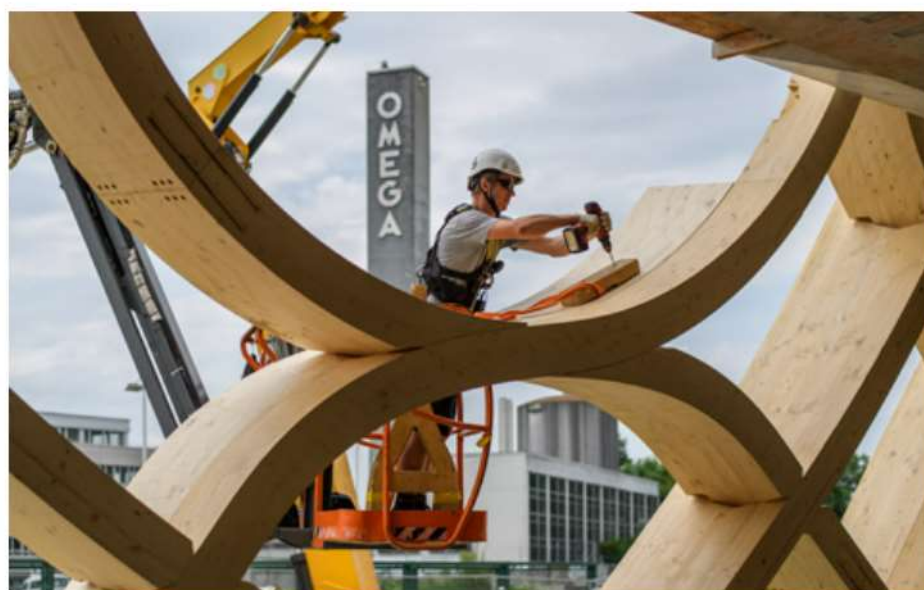
Product Management (PPM) und den Master of Science Wood Technology mit den Vertiefungsrichtungen Complex Timber Structures und Management of Processes and Innovation an. Die Studiengänge sind national und international anerkannt und die Abgänger/innen weltweit gefragt. Forschungsbasierte und praxisorientierte Lehre, welche sich ergebnis- und erlebnisorientiert gestaltet, gehören zum Bildungskonzept.

**Holzingenieure in 30 Jahren – ein Blick in die Zukunft**

Die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte, die jetzigen und zukünftigen Forschungser-

gebnisse von Holz sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden für ein klimaschonendes, ressourceneffizientes Bauen und für die Entwicklung der Werkstoffe umgesetzt. Qualitäten sowohl von Berufspersonen als auch von Materialien werden so eingesetzt, dass sie den grössten Nutzen und die beste Lebensqualität unterstützen.

Das Handwerk und auch das duale Bildungssystem müssen unbedingt erhalten bleiben. Es braucht im Bauwesen Menschen, die mit Werkzeug umgehen können, weitsichtig sind und sich für die Entwicklung und Anwendung neuer Technologien begeistern lassen.



Stellvertretend für das hohe Know-how Schweizer Holzbauten: Arbeiten an der Holzgitterschale des neuen Verwaltungsgebäudes der Swatch Group in Biel.

**Beispiele wegweisender Holzbauten mit Bieler Holzingenieuren**

- 1991 Galileo-Turm, Heureka, Zürich-Brunau & Ronatobelbrücke, Schwerlastbrücke HBV
- 1992 Olympiaringe aus Holz, Barcelona
- 1993 Caplutta Sogn Benedetg & Haus Gugalun, Versam
- 1994 Palexpo Halle 7, Genf
- 1995 Heliotrop Plusenergiehaus, div. Standorte, Haus dreht sich mit der Sonne
- 1996 Försterschule Lyss
- 1997 Neubau Schule Dürrenast, Thun & Überbauung Espenwald, St. Gallen
- 1998 Schulhaus Holzfachschule Biel & Stirnrüti MFH's Horw
- 1999 Schwerlastbrücke Wimmis
- 2000 Expo-Schirme Hannover & Lorzenstrasse MFH Zug
- 2001 Neubau MFH Blümlimattweg, Thun
- 2002 Palais de l'équilibre, Genf & Hegianwand – MFHs Zürich
- 2003 Chesa Futura, St. Moritz
- 2004 Sporthalle Ebnit, Gstaad-Saanen
- 2005 Berghaus Hohsaas, Saas-Grund & Saldome, Rheinfelden
- 2006 MFH Holzhausen in Steinhausen (erster 6-Geschösser in Holz) & MFH Mattweg, Littau
- 2007 Neubau Hallenbad, Frutigen
- 2008 Vogelwarte Sempach & Golfclub Haslesy Nine Bridges, Südkorea, Monte Rosa Hütte, Zermatt
- 2009 Kirchenbrücke Muotatal, Hotel City Garden, Zug & Neubau Hohlstrasse Zürich
- 2010 HPZ Uri, Neubau Therapiestelle, Centre Pompidou, Metz & AquaBasilea Pratteln
- 2011 Grünmatt, Familienheim Genossenschaft
- 2012 Neubau Grand Hotel Alpina, Gstaad & Sanitäts- und Notrufzentrale SANO
- 2013 Personalhaus Canols & Suurstoffi Bau-feld 3
- 2014 TAMEDIA Zürich, Schorenstadt, Basel, Quartier Neugrüen Melligen, Kaeng Krachan Elefantentpark, Zoo Zürich
- 2015 Freilager, Zürich
- 2016 OMEGA/SWATCH, Biel
- 2017 Werkhof Loveresse, Apartmenthäuser Wolf & Edelweiss, Andermatt Hotel Revier Lenzherheide (Modulbau mit 96 Zimmern)
- 2018 Simmental Arena, Zweisimmen & Gastronomiegebäude Ekkharthof, Lengwil
- 2019 Sue&Til, Winterthur Winterhalter Fenner Wallisellen (erstes Hochregallager in der CH)
- 2020 Haus Krokodil, Winterthur, Wildtierbrücke WTK Rynetel Bombasei Nänikon (erste viergeschossige Strohballensiedlung in der CH)

Foto: Blümer-Lehmann AG



# Für den perfekten Echtholz-Look

*Für Liebhaber von Echtholzoberflächen sind Furnierkanten immer noch die 1. Wahl. Sie überzeugen durch ihre aussergewöhnliche Natürlichkeit und schonen dabei gleichzeitig wertvolle Ressourcen. Hier verraten die Ostermann-Experten, wie man mit ausgewählten Furnierkanten besonders hochwertig anmutende Furniermöbel herstellen kann.*

Bei Ostermann erhalten Handwerker Europas grösstes Furnierkantensortiment mit Umleimern in über 60 verschiedenen Holzarten und in Breiten bis 55 mm direkt ab Lager. Die Kanten stehen in verschiedenen Stärken von 0,5 mm (einlagig) bis 3 mm (6-lagig) zur Verfügung. Für die einfache Verarbeitung sind diese auf der Rückseite immer mit einem Haftvermittler versehen. Auf Wunsch gibt es Furnierkanten auch mit Schmelzkleberbeschichtung. Für wahre Echtholz-Enthusiasten empfehlen die Ostermann-Experten die Kombination von zwei besonderen Furnierkanten an einer Platte.

### Furnierkante europäische Eiche & Hirnholzkante europäische Eiche

Massive Holzplatten weisen an den Längsseiten eine andere Maserung auf als an den Stirnseiten. Derselbe Effekt lässt sich natürlich auch mit Furnierkanten erzeugen. Hierfür haben die Ostermann-Experten mit der Furnierkante europäische Eiche und der Hirnholzkante europäische Eiche zwei ganz besondere Furnierkanten im Sortiment. Ver-

wendet man längs zum Dekorverlauf die Furnierkante europäische Eiche und an den Kopfseiten der Platte die passende Hirnholzkante, ist das Ergebnis optisch kaum noch von einem hochwertigen Massivmöbel zu unterscheiden. Weitere Informationen zu den genannten Kanten gibt es unter dem Suchbegriff «Highlights102020» auf der Startseite von [www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)

### Weitere ausgewählte Highlights

Neben Furnierkanten aus klassischen Holzarten führt Ostermann auch zahlreiche ausgefallenerer Hölzer, wie zum Beispiel «Vogelaugenahorn» oder «Sibirische Lärche». Zudem gibt es zahlreiche moderne Interpretationen des Werkstoffs. Besonders hervorzuheben ist hier die Furnierkante «Eiche Stonewashed (Silbereiche) geschliffen». Die Kante im sogenannten «Stonewashed»-Design kombiniert den traditionellen Werkstoff Holz mit einer modernen «Used»-Optik. Besonders beachtenswert sind auch die Eichen-Furnierkanten in Spalholz-, Wurmhholz-, Wave- und Sägeoptik. Diese verfügen über eine dreidimensionale Oberfläche und sind damit nicht nur optisch, sondern auch haptisch herausragend. Ein Beispiel ist hier die Furnierkante «Räuchereiche dunkel Sägeoptik».

### Möbelkanten in 48 Stunden geliefert

Neben der breiten Auswahl an Furnierkanten liefert Ostermann Möbelkanten aus den Materialien ABS, Melamin, Acryl, Aluminium und Echtholz. Die Kanten passen zu den Ober-



Für besonders realistische und hochwertige Furniermöbel empfehlen die Ostermann-Experten die Furnierkante europäische Eiche in Kombination mit der Hirnholzkante europäische Eiche.

flächen von über 70 verschiedenen Plattenlieferanten in ganz Europa. Bis 12 Uhr bestellte Lagerware verlässt noch am selben Tag das Haus.

Ostermann Schweiz AG  
[www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)



## Schalldämmende Ständerkanten



- Preiswert
- Montagefreundlich
- Zeitgewinn
- Schalldämmend



\* Im Vergleich zu einer Standard-Ständerkante





# BE.SAFE – die Oberfläche mit antimikrobieller Wirkung

Die Oberflächenbeschaffenheit von Innenausbauerelementen trägt wesentlich dazu bei, dass Menschen an viralen und bakteriellen Infekten erkranken. Die neu entwickelte BE.SAFE-Oberfläche von SWISS KRONO verhindert mit dem weltweit ersten 3-fachen Schutz die Verbreitung von Viren, Bakterien und Pilzen.

Viren, Bakterien und Pilze finden äusserst raffinierte Wege, um von einem Menschen zum nächsten zu gelangen. Die Übertragung kann nicht nur durch die Luft oder über den direkten Körperkontakt geschehen, sondern auch über das Haftenbleiben an Oberflächen, die von vielen Personen berührt werden. Das passiert in Alltagssituationen, beispielsweise an Empfangstresen in Geschäften und Hotels, an Tischen oder Theken in Bars und Restaurants, aber auch an Orten wie Kitas, Schulen oder Seniorenheimen.

Jährlich erkranken unzählige Menschen an viralen und bakteriellen Infekten. Neben dem Einhalten von Hygienemassnahmen spielt auch die Oberflächenbeschaffenheit von Innenausbauerelementen eine immer wichtigere Rolle, um der Problematik systematisch zu begegnen. Einen wichtigen Beitrag können dabei Oberflächen leisten, welche eine Verbreitung von Viren, Bakterien und Pilzen aktiv verhindern.

## Weltweit erste Möbeloberfläche mit antimikrobieller Wirkung

Bisher waren auf dem Holzwerkstoffmarkt lediglich antibakterielle Oberflächen erhältlich. Die neu entwickelte BE.SAFE-Oberfläche von SWISS KRONO wirkt mit ihrem 3-fach-



Prädestinierte Anwendungsbereiche der antimikrobiellen BE.SAFE-Oberfläche sind Tische und Tresen in Bars, Hotels und Restaurants.

Schutz erstmals gegen Viren, Bakterien und Pilze. Für diese Innovation hat SWISS KRONO mit einem Unternehmen zusammengearbeitet, das als Vorreiter bei der Entwicklung von Materialien und Oberflächen mit antimikrobiellen Eigenschaften gilt.

Das eingesetzte Additiv greift die Membranen der Viren, Bakterien und Pilze an und beseitigt dadurch jegliche Krankheitserreger. Da das Additiv physikalisch wirkt und im Produkt integriert ist, verliert es seine Wirkung nicht und bietet daher einen dauerhaften Schutz während des gesamten Produktlebenszyklus. Die antimikrobielle Produkteigenschaft wurde von den Hohenstein Instituten geprüft, bestätigt und zertifiziert.

## Decorvielfalt der ONE WORLD Collection

Sämtliche Decore der ONE WORLD Collection sind auf Wunsch mit der antimikrobiellen BE.SAFE-Oberfläche erhältlich. SWISS KRONO gelingt es, mit dem 3-fach-Schutz von BE.SAFE und der Decorvielfalt der ONE WORLD Collection zwei Ansprüche miteinander zu verbinden: den Wunsch nach individueller Raumgestaltung und das stetig steigende Bedürfnis nach gesundheitlichem Schutz in Innenräumen. Bald erwarten Sie detailliertere Informationen zur antimikrobiellen Oberfläche BE.SAFE aus dem Hause SWISS KRONO. Erfahren Sie bis dahin mehr auf [www.swisskrono.com/besafe](http://www.swisskrono.com/besafe).

SWISS KRONO AG  
[www.swisskrono.com/ch](http://www.swisskrono.com/ch)



Individuelle Raumgestaltung: Innenausbauerelemente für Sporteinrichtungen und Wellnessbereiche.



Auch an öffentlichen Orten wie Schulen oder Seniorenheimen ist der 3-fache Schutz wünschenswert.



# Das Nonplusultra für jede Küche

BORA, Hersteller innovativer Kochfeldabzüge, präsentiert nach BORA Professional, das 2007 als erstes Produkt den Grundstein für das Prinzip BORA legte, und der Produktweiterentwicklung BORA Professional 2.0 im Jahr 2017 nun die dritte Ausführung der Professional-Reihe: BORA Professional 3.0. Wegweisende Formensprache trifft dabei auf höchste Ansprüche bei Material und Technik.



Unvergleichbare Eleganz mit dem neuen BORA Professional 3.0.

Die einheitliche Gestaltung aller Bedienelemente bei BORA Professional sorgt für ein harmonisches und betont edles Erscheinungsbild. Design-Highlight des BORA Professional 3.0 Systems ist der dezent gehaltene Bedienelement aus echtem Edelstahl mit schwarzer Glasfront und sensibler Touch-Oberfläche mit weisser, gestochen scharfer LED-Anzeige. Der abnehmbare Edelstahlring und die optimierte LED-Anzeige werben den Knebel nicht nur optisch auf, sondern vergrössern auch die Touch-Oberfläche. Alle Funktionen werden einfach, bequem und intuitiv über Knebelrotation und das Berühren der zentralen Touch-Fläche aktiviert.

### Berücksichtigung individueller Kundenbedürfnisse

BORA Professional 3.0 ist ein modulares System und kann je nach Kundenwunsch

und -bedürfnis individuell zusammengesetzt werden. Die Auswahl an Kochfeldern ist gross: von Flächeninduktion bis Gas oder Tepan-Edelstahlgrill – sie können frei mit dem Abzugssystem kombiniert werden.

Der Tepan-Edelstahlgrill bietet dabei höchste Leistung durch eine einzigartige, präzise Temperaturkontrolle. Die Temperatur lässt

sich gradgenau einstellen, das rasante Aufheizen auf 250 Grad in weniger als fünf Minuten spart Zeit und Energie. Die vorhandenen Kochfelder und Kochzonen lassen sich aufgrund ihrer Übergrösse von 54 cm maximal ausnutzen und sorgen für ausreichend Platz zum Kochen auch bei sehr grossen Töpfen und Brätern.

Beim Einsatz des Abzuges öffnet und schliesst sich die Verschlussklappe automatisch. Im Off-Modus ist das elegante System vollständig geschlossen. Auch durch eine automatische Erkennung und Anpassung an das jeweilige Kochfeld, wurde die Abzugssteuerung profigerecht optimiert. Die Leistung des Abzuges regelt sich somit selbstständig entsprechend des aktuellen Kochvorgangs; Kochfeldabzug und Kochfelder kommunizieren miteinander. Durch den geräuscharmen Lüfter bleibt der Abzug auch bei hohen Leistungsstufen flüsterleise. Die dem Kochdunst ausgesetzten Teile lassen sich durch die gut zugängliche, breite Einstromöffnung einfach entnehmen und ohne Qualitätsverluste im Geschirrspüler reinigen.



Die neuen Bedienelemente im prägnanten BORA Design.

BORA Lüftungstechnik GmbH  
www.bora.com

**Schmid+Bührer AG**  
GABELSTAPLER + ARBEITSBÜHNEN

**OCCASIONEN**

Verkauf | Vermietung | Service | Reparatur

Telefon 052 624 2524
www.sbstapler.ch
Linde
Stöcklin
Haulotte



# Elektro-Mehrwege-Seitenstapler verbessert die Energiebilanz um 33 %

Hubtex bietet als weltweit erster Hersteller die energiesparende elektrische Lenkung in allen Mehrwegestaplern aus dem neuen Phoenix-Baukasten bis aktuell 7 t Tragfähigkeit an. Die Energiebilanz verbessert sich bis zu 33 %. Ein weiterer Vorteil von elektrischen Lenksystemen zeigt sich daran, dass sie nahezu lautlos sind und das Arbeiten für den Fahrer somit deutlich angenehmer macht.

Der Phoenix ist der Top-Energiesparer unter den Elektro-Mehrwege-Seitenstaplern. Dies verdanken die Fahrzeuge der innovativen elektrischen Lenkung. Als weltweit erster Hersteller bietet Hubtex die energiesparende elektrische Lenkung serienübergreifend in allen Mehrwegestaplern aus dem neuen Phoenix-Baukasten bis aktuell 7 t Tragfähigkeit an. Durch den Einsatz einer elektrischen Lenkung lässt sich der Energieverbrauch gegenüber einer hydraulischen Standardlenkung um bis zu 85 % senken. Bezogen auf den Anteil der Lenkung am Gesamtenergieverbrauch des Fahrzeugs ergibt sich in der Spitze eine Ersparnis von bis zu 33 %. Darüber hinaus sind elektrische Lenksysteme nahezu lautlos, was das Arbeiten für den Fahrer deutlich angenehmer gestaltet.

Optimal manövrierfähig und effizient – die Seitenstapler der Phoenix-Baureihen erledigen selbst komplexe Transportaufgaben



Die Phoenix-Baureihen sind aktuell in den Tragfähigkeitsklassen von 1,5 bis 7 t erhältlich.



Die elektrische Lenkung ist für alle Elektro-Mehrwegestapler der Phoenix-Baureihen verfügbar.

schnell, präzise und zuverlässig. Die Elektro-Mehrwege-Seitenstapler eignen sich vor allem für das Handling von Langgut in schmalen Regalgängen. Dabei setzt Hubtex auf eine rein elektrische Lenkung und ermöglicht dadurch eine deutliche Senkung des Energieverbrauchs. «Die elektrischen Lenkmotoren in unserem patentierten HX-Lenksystem arbeiten nur bei tatsächlichen Lenkbewegungen», erklärt Hans-Joachim Finger, Geschäftsführer Vertrieb bei Hubtex. «Ein Stillstand der Achse bedeutet: kein Energieverbrauch.»

Im Gegensatz dazu muss die Pumpe in hydraulischen Lenksystemen dauerhaft in Betrieb sein, um den Öldruck für anstehende Fahrmanöver bereitstellen zu können. Je nach Ausstattungsvariante des Fahrzeuges kann sich der Energieverbrauch noch weiter erhöhen. Daher haben beispielsweise induktive Spurführungssysteme, die oftmals beim Langguttransport im Schmalgang eingesetzt werden, einen relativ hohen Energiebedarf. Dies lässt sich durch den Einsatz der elektrischen Lenkung massiv reduzieren. In werksinternen Tests von Hubtex zwischen elektrischer und hydraulischer Lenkung wurde beim elektrischen Lenksystem eine Energieeinsparung von bis 85 % ermittelt. Bezieht man dies auf den Anteil der Lenkung am Gesamtenergieverbrauch des Fahrzeugs, lassen sich in der Spitze bis zu 33 % Energie sparen.

### Mit HX-Lenkung für stufenlosen Fahrtrichtungswechsel kombinierbar

Der Phoenix-Baukasten ist modular aufgebaut. Das bedeutet, die elektrische Lenkung kann problemlos mit dem patentierten HX-Lenksystem von Hubtex kombiniert werden.

Mit dieser Lenktechnik sind die Stapler in der Lage, ohne Zwischenstopp von der Längs- in die Querfahrt zu wechseln. Der Stapler lässt sich bequem in alle Richtungen manövrieren und ein Richtungswechsel ist wesentlich schneller vollzogen als bei Fahrzeugen mit herkömmlichen Vierwege-Lenksystemen. Durch den Wegfall von Umschaltvorgängen ergibt sich auch ein messbarer Zeitgewinn.

Darüber hinaus ist der Baukasten der Phoenix-Serien konsequent für eine Automatisierung vorbereitet. Die Integration der elektrischen Lenkung bietet hier Vorteile und verlängert die Einsatzzeit der Fahrzeuge deutlich. Und auch der Fahrer profitiert: Bei elektrischen Lenkmanövern entfallen die mitunter lauten Geräusche der Hydraulikmotore komplett. Dadurch sind die Fahrzeuge der neuen Generation während der Fahrt sehr leise. Verfügbar ist die elektrische Lenkung in den Phoenix-Serien 2820, 2821, 2829, 2830 sowie 2831 von 1,5 bis 7 t Tragfähigkeit. Dadurch deckt Hubtex die meistverkauften Tragfähigkeitsklassen ab. Weitere Phoenix-Serien werden im Laufe des Jahres 2020 folgen.

Die Vorteile der elektrischen Lenkung in puncto Energieverbrauch und Geräuschentwicklung ändern jedoch nichts daran, dass Hubtex weiterhin eine hydraulische Lenkung anbietet. Aufgrund der höheren Kraftreserven der hydraulischen Lenkung hat diese weiterhin Vorteile, wenn der Betrieb des Mehrwegestaplers bei sehr schlechten Bodenverhältnissen und hoher Tragfähigkeit gefordert ist.

Rohrer-Marti AG  
www.rohrer-marti.ch



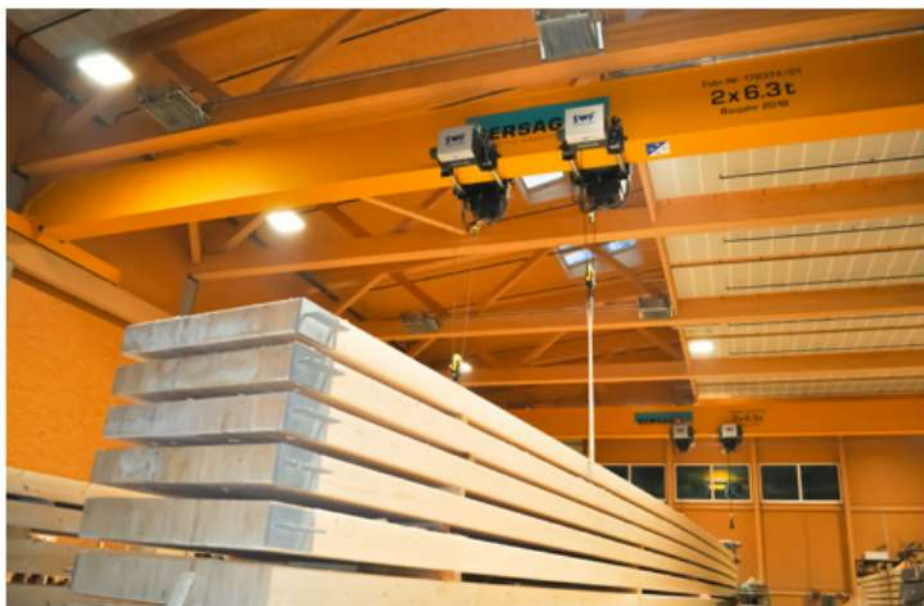
# Holzbauteile sicher und präzise wenden

Im Zuge der neuen Halle für die Endfertigung realisiert die neue Holzbau AG eine innovative Krananlage in Zusammenarbeit mit der Gersag Krantechnik AG. Die bis zu 25 Tonnen schweren Bauteile werden mit der Krananlage zusammengebaut, gewendet und direkt in den Lkw verladen. Die vier Hubwerke, welche auf zwei Kranbrücken verteilt sind, können auch individuell angesteuert werden, sodass der Kran beim Handling kleinerer Bauteile optimal genutzt und die Verfügbarkeit der Anlagen gesteigert wird.

Die neue Holzbau AG in Lungern (OW) ist auf Ingenieurholzbau spezialisiert. Basierend auf den Planungsunterlagen entwerfen die Ingenieure der neuen Holzbau AG detaillierte Holzbaukomponenten.

Die Kernkompetenz der Neuen Holzbau liegt im Design von Hochleistungsverbindungen unter anderem in der eigens entwickelten GSA®-Technologie. Die eingeklebten Gewindestangen zählen zu den leistungsfähigsten Verbindungsmitteln im modernen Ingenieurholzbau. An neuen Verbindungs- und Verleimungstechniken sowie dem Einsatz verschiedener Holzarten wird laufend geforscht. So verwendet der Holzbauer nebst traditionellem Nadelholz alternative Hölzer wie Esche, Accoya, Baubuche und Stabbuche.

Mittels modernster CNC-Abbund Technik werden die Holzbauteile angefertigt. Das Mehrmaschinenkonzept erlaubt für jedes Bauteil die optimale Anlage einzusetzen. Dies macht die Produktion von Bauteilen in



Zur Aufnahme wird der Holzträger mit zwei Hebezeugen an den vier Hubwerken befestigt.

sämtlichen Dimensionen und Formen möglich. Vom Lattenzuschnitt bis zum Bogenbinde ist kein Bauteil zu gross oder zu klein. Vor rund zwei Jahren hat die neue Holzbau AG für die Endfertigung eine neue Halle erstellt und den Betrieb ausgebaut. Im gleichen Zug sollte die innerbetriebliche Logistik nachgezogen werden.

## Wenden und Verladen in einem Schritt

In der neuen Endfertigung soll ein Kransystem im Materialhandling der CNC-bearbeiteten Bauteile unterstützen. Die Bauteile in der Endfertigung können bis zu 25 Tonnen wiegen und bis zu 40 Meter lang sein. Diese sollen mit Krananlagen zusammengebaut, ge-

wendet und im gleichen Schritt auf den Lkw verladen werden. Das betrifft insbesondere die Fachwerkträger im Zusammenhang mit der hauseigenen GSA®-Technologie.

## Mit vier Hubwerken sicher Wenden

Die Neue Holzbau entwickelt zusammen mit deren Kranbauer Gersag einen Kran, der bis zu 40 Meter lange und 6 Meter breite Tragwerksteile einfach und sicherer wendet. Das Kransystem besteht aus zwei Kranbrücken mit jeweils zwei Hubwerken.

Beim Wenden wird der Holzträger mit einem Hebeband pro Kranbrücke an den vier Hubwerken befestigt, sodass der Träger gerade aufliegt. Zum Wenden fährt ein Hubwerk parallel mit dem gegenüberliegenden Hubwerk auf der zweiten Kranbrücke in Richtung Mitte. Sobald beide Hubwerke auf derselben Kranbrücke dicht aneinander stehen, liegt der Träger senkrecht auf der Seite. Für die eigentliche Wendung fahren nun die beiden zweiten Hubwerke parallel zueinander von der Mitte gegen aussen. Der kranüberfreiende Tandembetrieb und die stufenlosen Hubwerke sorgen für ein angenehmes Handling und ermöglichen präzises Arbeiten. Bauteile können so prozesssicher und schonend gewendet werden, ohne dass die Arbeitsplätze geräumt werden müssen, so Sascha Abplanalp, Geschäftsführer der neuen Holzbau AG.

Weiter kommentiert er die Effizienzvorteile. Die komplette Lkw Ladung könne nun sicher mit vier Hubwerken am Boden vorbereitet und anschliessend mit einem Kranzug auf den Lkw verladen werden.



Der Holzträger wird durch das Zusammenfahren der Hubwerke gewendet.



### Eine Steuerung für alle Fälle

Alle Hubwerke können über die zwei Funkfernsteuerung angewählt werden. Entweder kann man alle Hubwerke individuell, kombiniert oder übers Kreuz mit zwei Steuerungen ansprechen. Gewendet wird, indem das Hubwerk der ersten Kranbrücke mit der gegenüberliegenden der zweiten Kranbrücke gekoppelt und im Tandembetrieb bedient wird. Die Funkfernsteuerung sorgt für den nötigen Sicherheitsabstand während des Wendevorgangs.

Im Normalbetrieb kann die zweite Fernbedienung gekoppelt werden, sodass mit beiden Kranbrücken unabhängig gearbeitet werden kann. Jedes Hubwerk hat eine Signalleuchte. Die Signalleuchte zeigt von welcher Funkfernsteuerung und in welcher Betriebsart das Hubwerk angesteuert wird. Sobald ein Funk mehrere Hubwerke kranübergreifend anwählt, wird der zweite Funk gesperrt, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die autonome Ansteuerung sämtlicher Hubwerke unter Einhaltung der Sicherheit war eine zentrale Anforderung der neuen Holzbau AG. Somit können die hochbelegten Krananlagen ideal genutzt und die Verfügbarkeit der Anlagen gesteigert werden.

### Ein Kran für Schwerstarbeit

Mit der 26.6 Meter langen Einträger-Kranbrücke können Lasten bis 12.6 Tonnen aufgenommen werden. Wobei jedes Hubwerk eine Last von 6.3 Tonnen aufnehmen kann. Träger bis zu 25 Tonnen können somit problemlos von den beiden Kranbrücken gewendet werden.

### Besondere Herausforderungen erfordern besonderes Know-how

Gersag ist marktführend in der Realisierung individueller Industriekrananlagen. Das Credo des Kranbauers «für jede Schwerlast Herausforderung die richtige Lösung bieten». Gemeinsam mit dem Kunden konstruiert und realisiert der Kranbauer bedürfnisgerechte Lösungen. Mittels modernster Technik werden Lösungen vorab geplant und visualisiert.

Der lokale Herstellungsstandort in der Schweiz ermöglicht hohe Individualität und direkte Kundennähe. Der «Alles-aus-einer-Hand»-Kranbauer deckt von der Planung über die Herstellung und den Transport bis hin zur Montage alle Anwendung ab. So kann Gersag höchste Qualität und einen einwandfreien Ablauf garantieren. Auch nach der Montage steht Gersag bezüglich Service, Reparaturen, Wartungen und Modernisierungen beratend zur Seite.



Die Hubwerke von unten während des Wendevorgangs.

Gersag Krantechnik AG  
[www.gersag-kran.ch](http://www.gersag-kran.ch)

[www.neueholzbau.ch](http://www.neueholzbau.ch)  
[www.gsa-technologie.ch](http://www.gsa-technologie.ch)

Mehr als eine Spenglerei

**ZARGEN  
 FENSTERBÄNKE  
 FASSADENPROFILE  
 LASERTECHNIK  
 3D-PLANUNGEN**

6330 Cham | +41 41 748 50 30 | [www.paulgislerag.ch](http://www.paulgislerag.ch)

paul  
gisler  
ag



# Der robuste Designboden für Wohngesundheit und Strapazierfähigkeit

*Kaum ein anderer Designboden im Markt steht so sehr für Wohngesundheit, Komfort und Strapazierfähigkeit wie die Designboden-Familie DISANO von HARO. Mit dem neuen «DISANO WaveAqua» kommt nun ein moderner, unkomplizierter Einstiegsdesignboden ins DISANO Sortiment, der vor allem beim Thema Robustheit neue Massstäbe setzt.*

Gesundes Wohnen kann so schön sein. Damit lässt sich die Philosophie, die hinter den DISANO Designböden von HARO steht, treffend zusammenfassen. Mit dem neuen Familienmitglied «DISANO WaveAqua» erhält die erfolgreiche, wohngesunde Designboden-Serie einen leistungsstarken Zuwachs zu einem besonders vorteilhaften Preis-Leistungsverhältnis. Für die HARO Handelspartner ist der DISANO WaveAqua ein attraktiver Bodenbelag, um Kunden den perfekten Einstieg in die leistungsstarke, PVC- und weichmacherfreie DISANO-Welt zu bieten. Natürlich mit dem Blauen Engel sowie dem ECO-Institut Label.

## Ein neuer Bodenbelag mit herausragenden Eigenschaften

Auch wenn der «Neue» im DISANO Sortiment bereits mit seinem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis überzeugt, so lohnt sich ein genauer Blick auf die Fülle seiner herausragenden Produkt- und Qualitätseigenschaften. Der DISANO WaveAqua ist mit seiner Rigid Core Trägerplatte auf Basis natürlicher Rohstoffe besonders form- und druckstabil und wirkt vor allem durch seine spezifische Oberflächenbeschaffenheit und durch die synchrone Prägung der Oberfläche passend zum Dekorbild sehr authentisch. Der optisch perfekte Eindruck wird zusätzlich durch eine echte, vierseitige Faser im gesamten Sortiment unterstützt. Er ist geeignet für den Einsatz im Feuchtraum, was die feuchtigkeitsabweisende PowerWave Unterseite zusätzlich unterstützt. Zudem überzeugt er durch eine gute Rutschhemmung. Selbstverständlich wurde auch bei Formaten und Dekoren auf eine breite Auswahl von Möglichkeiten geachtet. So gibt es den neuen DISANO WaveAqua im Design Landhausdielen und Landhausdielen XL, mit jeweils acht Eichen-Dekoren. Acht sehr konsumige Farben in den besonders gefragten Farbwelten Natur hell/ dunkel, Braun, Weiss und Grau stehen zur Verfügung.

## Wohngesund, höchst strapazierfähig und natürliche Optik

Neben den bewährten technischen Features, die charakteristisch für die gesamte



Mit dem neuen «DISANO WaveAqua» kommt nun ein moderner, unkomplizierter Einstiegsdesignboden ins DISANO Sortiment, der vor allem beim Thema Robustheit neue Massstäbe setzt. Hier zu sehen als DISANO WaveAqua Landhausdielen XL 4V Eiche Victoria puro.

DISANO-Familie mit LifeAqua, SmartAqua, ClassicAqua, Project und Saphir sind, wurden beim WaveAqua zusätzliche Produkteigenschaften umgesetzt, die den Boden auszeichnen:

- SurfaceProtect Technologie für eine erhöhte Abriebfestigkeit und Kratzbeständigkeit in der Oberfläche.
- Synchron geprägte Oberfläche für eine noch authentischere Optik und Haptik, das Dekorbild und Oberflächenstruktur sind perfekt aufeinander abgestimmt.
- PVC-freie, formstabile AquaReject Trägerplatte – Rigid Core Board auf Basis natürlicher Materialien, auch für den Einsatz in Feuchträumen geeignet.
- PowerWave Technologie für eine verbesserte Rutschhemmung und einem zusätzlichen Feuchtigkeitsschutz von unten.

## Gesundes Wohnen mit Garantie

Diese Innovationen liefern erstklassige Verkaufsargumente – vor allem angesichts des sehr guten Preis-Leistungsverhältnisses, das den neuen DISANO WaveAqua für HARO Handelspartner besonders interessant macht. Darüber hinaus punktet auch dieses neue Mitglied der DISANO-Familie mit den ausgezeichneten Produkteigenschaften des Gesamtsortiments:

- 100 % frei von PVC und Weichmachern

- Ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, dem Label des Eco Instituts, Emissionsklasse A+
- Feuchtraumgeeignet (wie alle übrigen DISANO Designböden),
- Made in Germany
- Top Connect Verbindung, für die einfache und schnelle Verlegung ohne zusätzliches Werkzeug

Die insgesamt 16 Eichendekore der beiden Formate in den beiden Dekorfamilien ONTARIO Authentic und VICTORIA Authentic, die synchron geprägte und damit sehr authentisch wirkende Oberfläche im beliebten Landhausdielen-Design machen den DISANO WaveAqua zum universellen wohngesunden Designboden für das ganze Haus. Durch seine Feuchtraumeignung ist er auch für Bad oder Küche die perfekte Wahl und ermöglicht so eine raumübergreifende Fussboden-Ästhetik in allen Wohnbereichen.

HARO Handelspartner haben mit dem neuen DISANO WaveAqua das optimale, wohngesunde und hoch attraktive Preis-Leistungsprodukt zur Hand, das in ganz besonderer Weise die Ansprüche an stilvolles und aktives Wohnen von heute erfüllt.

Hamberger Flooring GmbH & Co. KG  
www.haro.com



# Eiche für Kunstmuseum in Lausanne

Im nördlichen Bahnhofsviertel in Lausanne entsteht ein städtisches Kunstareal, das den industriellen Charakter der Umgebung widerspiegelt und sich gekonnt darin integriert. Das Kantonale Museum für bildende Kunst (MCBA) ist seit letztem Herbst als erstes von drei Museen geöffnet und sticht als grösster Bau im Areal heraus. Bei den Parkettböden setzt das Museum auf die Bauwerk Silverline Edition, um die Kunstwerke in einem wohngesunden Raumklima elegant in Szene zu setzen.

Das spanische Architektenduo Barozzi/Veiga realisierte im nördlichen Bahnhofsviertel in Lausanne mit dem MCBA das erste von drei Museumsgebäuden. Das Fotografiemuseum «Musée de l'Elysée», das Museum für Design und angewandte Kunst (MUDAC) und das Kantonale Museum für bildende Kunst MCBA sollen die bisher ungenutzte Fläche als zusammenhängende Einheit neu aufleben lassen. Als erstes der drei Museen wurde das kantonale Museum für bildende Kunst realisiert. Der dreigeschossige Monolith aus Sichtbeton sticht mit seiner pragmatischen Form und einer strengen, geradlinigen Geometrie als grösster Bau im Areal hervor. An der Nordseite sorgen vertikale Lamellen für einen optimalen Lichteinfall im Inneren, um die Ausstellungsstücke vor Sonnenlicht zu schützen und gleichzeitig eine natürliche Belichtung zu schaffen.

## Leise Grosszügigkeit in den Ausstellungsräumen

Im Gegensatz zum grossflächigen Foyer mit einem Boden aus Agglomeratstein und Ze-



Eiche der Bauwerk Silverline Edition wirkt grosszügig und bringt die Kunstwerke zur Geltung.

ment erstrecken sich über die beiden Obergeschosse grosszügige Ausstellungsflächen, ausgelegt mit warmem Eichenparkett von Bauwerk. Die Architekten verlangten nach einem ruhigen und hellen Boden, der architektonische Harmonie erzeugt. Echtholz als Bodenbelag kann in einem Ausstellungsraum, der optimale klimatische Bedingungen zum Schutz der Kunstwerke erfordert, unterstützend wirken.

Die Wahl fiel schliesslich auf die Bauwerk Silverline Edition. Sie überzeugt nicht nur durch ihre grosszügige Wirkung und natürlich-helle Optik, sondern ebenso durch ihre

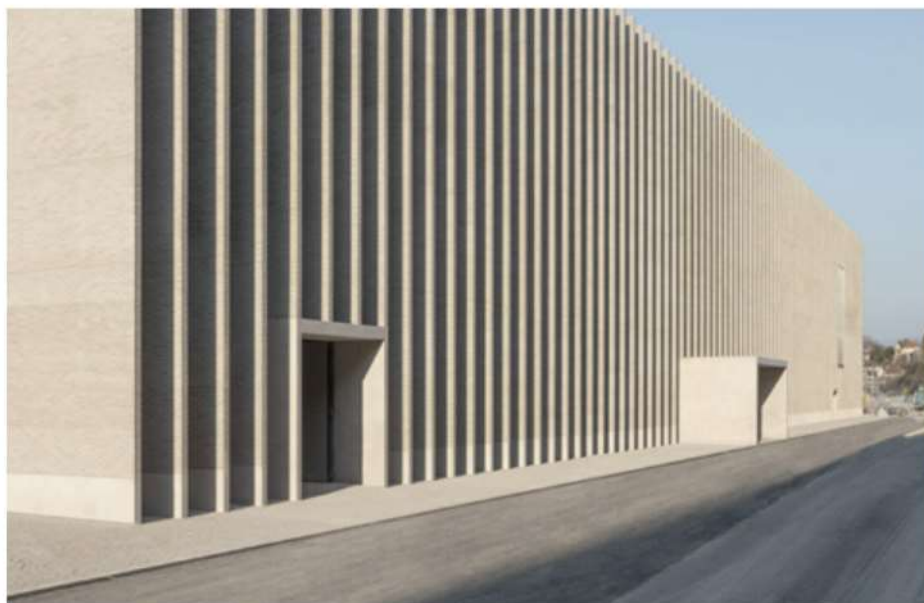
Widerstandskraft. Die verwendete Silente-Trittschalldämmung von Bauwerk verbessert den Gehkomfort und schafft akustisch eine angenehm erholsame Atmosphäre, die zum langen Verweilen in den Räumen einlädt.

Bauwerk-Parkett St. Margarethen  
[www.bauwerk-parkett.com](http://www.bauwerk-parkett.com)

## Unternehmensprofil Bauwerk Parkett

Das Schweizer Traditionsunternehmen Bauwerk Parkett fertigt mit Zuverlässigkeit und Präzision Parkett für höchste Ansprüche. Bauwerk ist stolz auf seine Herkunft, setzt aber gleichzeitig einen Fokus auf Innovation. In den letzten Jahren hat sich das Unternehmen stark gewandelt und geht heute neue Wege. Aus dem ursprünglich technischen und produktionsorientierten Unternehmen hat sich ein marktorientiertes entwickelt, welches sich mit Themen wie Wohngesundheit, Nachhaltigkeit und Design beschäftigt.

Mehr als 60 Prozent der Bauwerk-Produkte werden in St. Margrethen (Schweiz) hergestellt. Zwei zusätzliche Werke betreibt die Bauwerk Parkett AG in Kietaviskes (Litauen; seit 2014) und Đurđevac (Kroatien; seit 2017). Das Produktsortiment von Bauwerk umfasst mehr als 350 Artikel – von 2-Schicht über 3-Schicht bis hin zu Massivparkett. Im Jahr 2019 verkaufte Bauwerk ca. 4 Mio. Quadratmeter Parkett.



Kantonales Kunstmuseum Lausanne. Bilder: Bauwerk-Parkett





## Was mich bewegt ...

### Mit Teamspirit durch die Ausnahmesituation

**Birgit Neubauer-Letsch,**

Stv. Leiterin Höhere Fachschule Holz Biel, Professorin für Marketing und Produktentwicklung

*Das Jahr 2020 hat es in sich: im Arbeitsleben in den Unternehmen und in den Bildungsorganisationen haben sich in den letzten Monaten grosse Veränderungen ergeben. Unter anderem sind Online-Meetings anstelle von Besprechungen oder Unterricht vor Ort für viele zum Alltag geworden. Zwei Fragen stellen sich immer wieder: Welche Lösungen werden temporär eingesetzt, um die aktuelle Situation zu meistern? Und was wird uns weiter begleiten?*

Von einem Tag auf den anderen mussten wir im März 2020 den Lehrbetrieb im Fachbereich Holz an der Berner Fachhochschule BFH auf Online-Unterricht umstellen. Für die Studierenden und Dozierenden war das in dieser Kurzfristigkeit eine grosse Herausforderung. Dank Flexibilität und grossem Einsatz von allen Beteiligten hat die Umstellung von Anfang an erfolgreich funktioniert. Auch eine gut ausgerüstete Infrastruktur und intensive Planung haben wesentlich dazu beigetragen. Unverändert ist eine Komponente geblieben: Der Fokus auf den nachwachsenden Roh- und Werkstoff Holz.

#### Zusammenhalt und Offenheit ermöglichen innovative Wege

Ein gemeinsames, klares Ziel verbindet besonders in stürmischen Zeiten stark. Das gilt

für viele Unternehmen der ganzen Branche genauso wie für uns im Fachbereich Holz. Mit Teamspirit und Offenheit sind wir den Herausforderungen begegnet und haben gemeinsam neue Ideen gefunden und Lösungen zeitnah umgesetzt.

Der zuverlässige Austausch und ein optimierter Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel führen zum gemeinsamen Erfolg. Ein Vorteil der virtuellen Zusammenarbeit wird dabei immer wieder hervorgehoben: Reisezeiten entfallen und können direkt für Abstimmungen und die Projektbearbeitung genutzt werden. Aber kommt dabei der persönliche Austausch nicht zu kurz?

**«Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, dass der Dialog mit den Menschen weiterhin im Vordergrund steht.»**

Bei Projektarbeiten und Projektwochen der Studierenden hat sich im Frühjahr gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftspartnern auch dann sehr erfolgreich verläuft, wenn Projekte auf dem virtuellen Weg gestartet werden. Es braucht aber die Kompetenzen für digitale Meetings, zielgrup-

pengerechte Visualisierungen und gute Verhandlungsführung. Bei grossen Gruppen sind dem persönlichen Austausch wie bisher zeitliche Grenzen gesetzt. Und persönliche Eindrücke und Begegnungen vor Ort sind auch in Zukunft wichtig und durch nichts zu ersetzen.

**«Ein grosser Dank geht an die Unternehmen, die in schwierigen Zeiten mit wenig Planungssicherheit die Projekte mit den Studierenden weitergeführt haben.»**

Die Unternehmen bieten den Nachwuchstalenten so die Möglichkeit, interessante und innovative Lösungen für die Wirtschaft zu entwickeln. Diese Kompetenzen werden auch in Zukunft verstärkt in den Betrieben gesucht sein. Und die Studierenden der Abschlusssemester sind alle mit einem gut gefüllten «Rucksack» bereits an ihren neuen Arbeitsplätzen gestartet.

Georg Kuratle, Kuratle Group AG; Mario Fellner, Verband VSS; Thomas Rohner, BFH Biel; Birgit Neubauer-Letsch, BFH Biel; Max Renggli, Renggli AG, Ueli Meier, Wald beider Basel und Stefan Vögtli, Fagus Suisse, berichten über Themen aus ihrem Alltag.

Schweizer

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

**Die Schweizer Holzrevue wird gelesen von**

- Fachleuten
- Unternehmern
- Wissenschaftlern
- Herstellern
- Architekten und Planern
- der gesamten Holzbranche

**Die Schweizer Holzrevue liegt ständig auf**

- Berner Fachhochschule, Biel
- ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion
- Umweltarena Spreitenbach

sowie an diversen Fachmessen der Holzbranche



# BeziFee erfüllt Befestigungswünsche

Um Holz zuverlässig mit Beton, Ziegel oder Stein zu verbinden, hat die Sihga GmbH BeziFee entwickelt. Der styrolfreie Zwei-Komponentenkleber ermöglicht eine sichere Befestigung von Gewinde- und Ankerstangen und schafft so eine dauerhafte Verbindung zwischen zwei Bauteilen. Selbst unter Wasser ist das Produkt problemlos anwendbar.

Holz erlebt derzeit eine wahre Renaissance – immer häufiger greifen Architekten und Bauherren auf den nachwachsenden Baustoff zurück. Daher sind effiziente Lösungen zur Verbindung von Holz mit anderen Werkstoffen gefragt. Zur Montage von Gewinde- und Ankerstangen in Ziegel, gerissenem und nicht gerissenem Beton, Stein und Holz bietet Sihga den chemischen Anker BeziFee an.

## Die richtige Lösung für vielfältige Aufgaben

Der Zwei-Komponenten-Injektionskleber ist nicht nur vielseitig einsetzbar, sondern insbesondere auch für anspruchsvolle Projekte geeignet. So lässt er sich beispielsweise unter Wasser und bei seismischer Belastung (Leistungskategorie Ci) verwenden. Im eingebauten Zustand ist er wasserdicht und verfügt über sehr gute Bemessungswerte, die selbst in Randnähe hoch sind. BeziFee bietet zudem – den für Sihga-Produkte ob-



BeziFee kommt unter anderem bei der Montage von Carports, Vordächern oder Pergolen aus Holz an Aussenwandkonstruktionen zum Einsatz.



Der Zwei-Komponentenkleber BeziFee von Sihga dient zur sicheren Befestigung von Gewinde- und Ankerstangen.

ligatorischen – hohen Verarbeitungskomfort. «Da der Klebstoff styrolfrei ist, bleiben unangenehme und gesundheitsschädliche Geruchsbelästigungen bei der Anwendung aus. Auch enthält er keine flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Dank dieser Eigenschaften kann das System ohne Bedenken selbst im Trinkwasserbereich eingesetzt werden», erklärt Geschäftsführerin Jane-Beryl Simmer. BeziFee bringt darüber hinaus Vorteile im Hinblick auf den Brandschutz mit sich: Das System verfügt über einen Feuerwiderstand von F120 und ist nicht brennbar (Klasse A1).

Ergänzend zum Kleber bietet Sihga nützliches Zubehör an. So erleichtert ein Systemkoffer nicht nur den Transport, sondern sorgt zudem auch für Ordnung auf der Baustelle. Ausserdem gewährleisten die BeziFee-Drahtbürste sowie eine Handpumpe saubere Bohrlöcher. Bei besonders tiefen Löchern können Verarbeiter auf ein Verlängerungsrohr für den Statikmischer zurückgreifen. Überdies stehen lange und kurze Siebhülsen zur Verfügung.

SIHGA GmbH  
www.sihga.com

# idevo

Kanten seit 1975

**Einfach.  
Flexibel.  
Fair.**

Die passende Kante zur Platte von Ihrem regionalen Fachhändler.



**Ihr zuverlässiger Partner in allen Kantenfragen**

Wir beschichten, konfektionieren und liefern sämtliche Kantenprodukte als Partner des Furnier- und Spanplattenhandels. Flexibel, kurzfristig und auch in Kleinstmengen, seit 1975.



# Hängende Gärten für Maggie's Centre



Foto: heatherwick studio/hufon + crow

Für das Besucherzentrum in Maggie's Leeds, Grossbritannien, entwarf Heatherwick Studio ein Bauwerk aus drei ineinander verschachtelten Pavillons mit begehbaren hängenden Gärten.

*Maggie's Centre sind Anlaufstellen für Krebspatienten, die von einer gemeinnützigen Initiative, dem Maggie Keswick Jencks Cancer Caring Trust, kurz Maggie's, gebaut und betrieben werden. Für die freigeformte Holzkonstruktion des 26. Maggie's Centre in Leeds, Grossbritannien, holten sich die Architekten die Schweizer Free Form-Spezialisten der Blumer-Lehmann AG ins Team.*

Maggie's Centre sind Anlaufstellen für Krebspatienten, die von einer gemeinnützigen Initiative, dem Maggie Keswick Jencks Cancer Caring Trust, kurz Maggie's, gebaut und betrieben werden. Maggie Keswick war wie ihr Mann, der Architekturkritiker Charles Jencks, von der positiven Wirkung von Architektur besonders auf kranke Menschen überzeugt.

Viele Maggie's Centre wurden von namhaften Architekten entworfen, so Frank Gehry, Zaha Hadid, Richard Rogers, Sir Norman Foster. Das 26. Maggie's Centre entstand in Leeds

(Grossbritannien) nach einem Entwurf des Architekturbüros Heatherwick Studio aus London. Für die freigeformte Holzkonstruktion holten sich die Architekten die Schweizer Free Form-Spezialisten der Blumer-Lehmann AG ins Team.

Das kleine Grundstück, das am Rande des Universitätskrankenhauses in Leeds für das Maggie's Centre vorgesehen war, hatte sechs Meter Gefälle und war der letzte grüne Fleck auf dem Gelände. Die Architekten von Heatherwick Studio entwarfen hierfür ein Bauwerk aus drei ineinander verschachtelten Pavillons mit begehbaren hängenden Gärten.

Die Landschaftsarchitekten liessen sich von den nahegelegenen Wäldern Yorkshires inspirieren und legten einen Garten mit einheimischen Sträuchern und Bäumen an. Für die Architekten war es ein Anliegen, mit der vielseitigen Bepflanzung und den natürlichen Baumaterialien ein aussergewöhnliches Kraftfeld für die Besucher in ihrer schwieri-

gen Krankheitsphase zu schaffen. Die auf verschiedenen Ebenen angeordneten Pavillons formen einen einladenden offenen Innenraum, der sich zu allen Seiten mit immer neuen Perspektiven öffnet. Mit der wohl-

## Projektdaten

- **Projekt:**  
Maggie's Centre, Leeds/GB
- **Nutzung:**  
Maggie Keswick Jencks Cancer Caring Trust, genannt Maggie's
- **Architektur:**  
Heatherwick Studio, London/GB
- **Landschaftsarchitektur:**  
Balston Agius Ltd, Patney, Devizes/GB
- **Fertigstellung Holzbau:**  
2019
- **Holzbauingenieure:**  
SJB Kempter Fitze AG, Frauenfeld/CH
- **Holzbau:**  
Blumer-Lehmann AG, Gossau SG/CH



chen Einrichtung, der integrierten Beleuchtung und den natürlichen Materialien will sich die Architektur zugänglich zeigen und die psychologischen Schwellen für die Patienten abbauen helfen.

**Workshops bis zur Konstruktionsreife**

Die Lage des Grundstücks direkt an der Zufahrt zur Notambulanz zwang die Planer zu einer Konstruktion mit komplett vorgefertigten Elementen, um die eigentliche Montagezeit so kurz wie möglich zu halten. Die Architekten entwarfen daher für ihr Projekt eine Struktur aus vorgefertigten Holzbau-Elementen, die mit minimaler Störung für den Krankenhausbetrieb auf einer Betonplatte montiert werden konnten. Die drei Pavillon-Kerne sollten dabei von konsolenartigen Holzfinnen umspannt werden, die das Dach tragen. Für die Ausführung wandten sich die Planer an das Free Form-Team der Blumer-Lehmann AG.

«Wir kamen im März 2017 zunächst zur Beratung dazu», erinnert sich Mathias Marti, Projektleiter bei Blumer Lehmann. «Dann haben wir uns in Workshops mit den Architekten und den anderen Gewerken zusammengesetzt und den Entwurf gemeinsam bis zur Konstruktionsreife weiterentwickelt.»

Die Tragwerksplanung entwickelte das Blumer Lehmann-Team, wie schon bei vielen anderen Projekten, gemeinsam mit den Ingenieuren der SJB Kempter Fitze AG. Dabei stellten natürlich die gewaltigen Dachgärten mit der

hohen Last einer 80 cm dicken Pflanzschicht und dem geplanten Baumbewuchs eine Herausforderung dar.

**Tragstruktur aus Holzfinnen und -stützen**

Die Holzfinnen als prägendes architektonisches Element sollten sternförmig um die Pavillons angeordnet und mit den Wandelementen als biegesteife Ecke verbunden werden. Keine der 120 Holzkonsolen trifft im gleichen Winkel auf die Wand wie die anderen, sodass für jede Holzfinne ein individueller Gehrungsschnitt gewählt werden musste. Insgesamt 240 Brettschichtholz-Elemente wurden dafür in der Schweiz gefräst und bis zur Montage gelagert. Die Pavillons mit ihren runden Ecken waren ebenfalls in den Schweizer Werkshallen in Holzrahmenbauweise vorgefertigt worden, auch die Installationen waren in den 24 Wandelementen schon integriert oder vorbereitet.

Aus Brandschutzgründen und wegen der Materialästhetik war das Planungsteam von den ursprünglich geplanten Stahlstützen auf schlanke Holzstützen aus Baubuche umgeschwenkt; die 27 Rundstützen mit einem Durchmesser von 200 mm waren bis zu 7 m lang und wurden schon in der Schweiz mit einem Anstrich aus weisspigmentiertem Öl versehen. Auch die freigeformten Treppen wurden von Blumer Lehmann aus Buchenholz im Werk vorproduziert. Insgesamt wurden 90 m<sup>3</sup> Fichtenholz für die Finnen und die Wandelemente sowie 6 m<sup>3</sup> Buche für die Treppen und die Stützen verbaut.



Foto: Blumer-Lehmann AG

Die aus Brettschichtholz gefertigten Holzfinnen wurden in jeweils zwei Teilen von Blumer Lehmann gefertigt, gelagert und transportiert. Die beiden Teilstücke wurden erst auf der Baustelle zusammengesetzt.

Nicht nur für die Architekten war es ein Privileg, für ein Maggie's Centre zu arbeiten. Auch für die Mitarbeitenden von Blumer Lehmann war das Projekt eine ganz besondere Baustelle. «Das Maggie's Centre ist mit tausend kleinen Spenden finanziert worden», erinnert sich Mathias Marti. «Es war beeindruckend, wie hier durch die Hilfe vieler Hände eine unterstützende Atmosphäre für Krebspatienten geschaffen wurde.»

Blumer-Lehmann AG  
www.lehmann-gruppe.ch

Foto: heatherwick studio/huifon + crow



Die auf verschiedenen Ebenen angeordneten Pavillons formen einen einladenden offenen Innenraum, der sich zu allen Seiten mit immer neuen Perspektiven öffnet.

Foto: heatherwick studio/huifon + crow



Die Holzfinnen als prägendes architektonisches Element wurden sternförmig um die Pavillons angeordnet und mit den Wandelementen als biegesteife Ecke verbunden.



# Von Stein zu stabilem, nachhaltigem Holz

Accoya® verkleidet Herzog & De Meurons Erweiterung des Stadtcasino Basel in historischem Stil. Die Wiedereröffnung des renovierten und erweiterten Konzertsaals des Stadtcasino Basel war am 22. August.

Nach vier Jahren Bauzeit wurde der renovierte und erweiterte Konzertsaal des Stadtcasino Basel am 22. August 2020 wiedereröffnet. Der 77,5 Millionen Franken teure Erweiterungsbau zeichnet sich mit einer speziellen 1'100 m<sup>2</sup> Accoya®-Holzverkleidung aus, die sich am Aussehen der neobarocken Steinarchitektur des ursprünglichen Gebäudes orientiert.

Die unvergleichliche Formbeständigkeit machte Accoya®-Holz zum idealen Material für das Projekt. Denn nur dank seiner einzigartigen Eigenschaften konnte es so gehobelt, verbaut und beschichtet werden, um den historischen Stil nachzubilden und dabei einen überraschenden Effekt zu generieren: Aus der Ferne stimmt der Neubau mit der ursprünglichen, steinernen Fassade überein und erst bei genauerer Betrachtung entdeckt man, dass es sich tatsächlich um eine fein verarbeitete Holzverkleidung handelt. Eine gelungene Abgrenzung zwischen Alt und Neu in einheitlichem Stil.

Die Architekten Herzog & De Meuron haben den Stehlin Musiksaal des Stadtcasinos neu als ein unabhängiges Gebäude gestaltet. Als das Gebäude ursprünglich 1876 erbaut wurde, war der Bau durch Budgetrestriktionen stark eingeschränkt und auch ein Anbau in den



Ein bleibender Anblick: Accoya®-Holz verkleidet den historischen und symbolträchtigen Erweiterungsbau des Stadtcasino Basel in einem Stil, der der ursprünglichen Steinfassade entspricht.

1930er Jahren verbesserte die Situation nicht wesentlich. Um den heutigen Ansprüchen an das Gebäude gerecht zu werden, musste die gesamte westliche Hälfte des Geländes neu gestaltet werden. Aus dem kleinen Anbau wurde eine natürliche Erweiterung des ursprünglichen Gebäudes um Platz für einen neuen Eingang, Foyer, Garderoben und Backstage-Bereich zu schaffen, die dem histori-

schen Bau würdig sind. Während das historische Steinmauerwerk der Ostseite intakt blieb, wurde für den Erweiterungsbau speziell profiliertes und beschichtetes Accoya-Holz für die 1,15 Mio. CHF teure Fassade verwendet.

Die Architekten traten an die Ingenieure von Pirmin Jung AG mit der Herausforderung heran, den Stil des ursprünglichen Hauptgebäudes zu rekonstruieren, den Anbau aber mit einem interessanten und überraschenden Element zu versehen. Aus der Entfernung ist die Ähnlichkeit bemerkenswert, aber wenn man näher kommt, wird der natürliche, nachhaltige Ursprung des neuen Erweiterungsbaus deutlicher – die Überraschung ist, dass es sich überhaupt nicht um Stein, sondern um eine innovative Holzverkleidung handelt.

## Accoya®-Holz als ideales Material

Mario Hess, Projektleiter bei Pirmin Jung, meinte: «Accoya®-Holz wurde aufgrund der konstruktiven Herausforderung, der formalen Ansprüche der Architektur, den geplanten Details und der geforderten Dauerhaftigkeit gewählt. Seine Formbeständigkeit und Haltbarkeit waren entscheidend, andere Materialien wären für die Konstruktion wohl zu schwer. Die Art und Weise, wie Accoya® mit Beschichtungen arbeitet und gleichzeitig die unverwechselbare Erscheinung der echten Holzmaserung beibehält, war ein echter zusätzlicher Bonus für dieses einzigartige Projekt».



Zwei unterschiedliche Oberflächen im gleichen Stil: Accoya®-Holz (linke Bildhälfte) und original Stein (rechte Bildhälfte).



17 verschiedene Profile aus Accoya®-Holz wurden von Vertreiber Holzpur AG gehobelt und beschichtet, welche dann von Holzbauer PM Mangold verbaut wurden. Accoya®-Holz wurde nicht nur für die Fassade, sondern auch für die Unterkonstruktion verwendet. Um die gewünschte Wirkung der Oberfläche zu erzielen, wurde eine dreifach Beschichtung aufgetragen, die intensiv gebürstet wurde, um die Tiefenwirkung der Holzstruktur zu erhalten. Die Beschichtung wurde vor Baubeginn auch mit einer «Testwand» während zwei Jahren überprüft, um sicherzustellen, dass das Aussehen und die Leistung von Accoya® stimmt.

Das Ergebnis ist ein Gebäude mit zwei sehr unterschiedlichen Oberflächen auf der alten und der neuen Hälfte, die zusammen eine schöne und einheitliche Erscheinung haben mit subtilen Unterscheidungsmerkmalen. Der Acetylierungs-Prozess verbessert die Formstabilität und Dauerhaftigkeit von Accoya® drastisch und dringt durchgehend von der Oberfläche bis in den Kern des Holzes, ohne dass toxische Elemente oder Che-

mikalien hinzugefügt werden. Dies bedeutet, dass sogar die Stirnseite der Holzprofile problemlos beschichtet und freiliegend verarbeitet werden können, was ermöglicht, dass die Konturen und Kanten der originalen Fassade detailgetreu umgesetzt werden konnten.

Der Stehlin Musiksaal des Stadtcasino Basel stammt aus dem Jahr 1876 und ist einer der bedeutendsten Konzertsäle Europas und wird für seine hervorragende Akustik international gerühmt.

Herzog & De Meuron begannen das Projekt 2012 mit einer städtebaulichen Studie. Die Sanierung und der Erweiterungsbau liefen über vier Jahre, um einen neuen öffentlichen Raum zu schaffen, der zum Barfüsserplatz im Zentrum von Basel passt.

Accsys  
[www.accsysplc.com](http://www.accsysplc.com)

Accoya-Holz  
[www.accoya.com](http://www.accoya.com)

### Über Accoya®-Holz

Accoya®-Holz ist ein nachhaltiges, dauerhaftes und stabiles Massivholzprodukt mit aussergewöhnlicher Leistung, Verarbeitung und Nachhaltigkeit.

Das von Accsys entwickelte Acetylierungsverfahren macht das Holz formbeständiger und, da es nicht mehr leicht verdaulich ist, extrem haltbar.

Das aus zertifizierten (z. B. FSC®) nachhaltigen Quellen hergestellte Accoya®-Holz hat viele Umweltzertifizierungen und Umweltzeichen und ist eines der wenigen Baumaterialien, die als Cradle to Cradle Certified™ auf der Gold-Stufe mit einem Platin-Rating für Materialgesundheit ausgezeichnet wurden, was bestätigt, dass keine schädlichen oder toxischen Zusatzstoffe oder Chemikalien vorhanden sind, die in die Umwelt austreten können.

Lager-  
abfrage  
& Bestellung  
online



**Plattform.**  
**Spezialisiert  
auf Laubholzplatten.**  
[plattform-luzern.ch](http://plattform-luzern.ch)

Laubholz.  
Von Ahorn bis Zwetschgenbaum.  
Service von A bis Z.  
Einzelplatten und Grossmengen.  
Standardplatten ab Lager.  
Spezialanfertigungen auf Mass.

Plattform. Tel 041 240 73 46  
E-Mail: [info@plattform-luzern.ch](mailto:info@plattform-luzern.ch)



natürlich  
langlebig  
trendig



### FARO PARQUET - Mehr als nur Parkett

Einen grossen Teil unserer Zeit verbringen wir in unserem Zuhause, finden da das Umfeld zum Entspannen und Wohlfühlen.

Ein natürlicher Bodenbelag aus Holz hilft uns dabei, unsere Sinne zu harmonisieren. Sowohl schön für das Auge wie auch wohltuend für die Füsse.

Mit unserer Eigenmarke **FARO PARQUET** bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Holzarten, Farben und Verlegemöglichkeiten.

#### Ihre Vorteile:

- Nachhaltiges Parkett erfüllt FSC oder PEFC Standards
- Erfüllt alle Kriterien für ein gesundes Raumklima
- Schnelle Verfügbarkeit ab Lager
- Wohnfertig geölt mit Rubio Monocoat
- Einfache Reinigung und Pflege

Sie möchten mehr erfahren?  
Wir beraten Sie gerne!



[kuratlejaecker.ch](http://kuratlejaecker.ch)

**KURATLE JAECKER**  
Mach was mit Holz

**FARO**  **PARQUET**



# Hochwertige Lackierung von Fenstern

Die J. Stocker Fensterbau AG, ein Schweizer Fenster-Hersteller mit Sitz in Fenkrieden in der Zentralschweiz, entscheidet sich für Induline DW-601 Aqua Stopp von Remmers. Die hochwertige Lackierung von Holz- und Holz-Metall-Fenstern überzeugt durch konstante Qualität und Viskosität.

«100 Prozent Region» ist der Leitspruch der J. Stocker Fensterbau AG, einem Fenster-Hersteller mit Sitz in Fenkrieden in der Zentralschweiz. Mit heute 25 Mitarbeitenden werden dort seit 1981 Holz- und Holz-Metall-Fenster produziert, vorher war das Unternehmen eine Kundenschreinerei. Firmeninhaber Daniel Egli beschreibt die Unternehmensphilosophie: «Wir orientieren uns eher an kleinen Aufträgen, bis ca. 40 Fenster und besetzen damit eine Nische. Optimales Los für uns sind 25–30 Fenster für die Fertigung, um einen Durchlauf von ca. 2–3 Wochen zu erreichen. Damit sind wir termintreu und flexibel. Das ist unsere Kernstärke, denn viele Schreiner und Holzbauer bestellen Fenster bei uns und montieren selbst. Sie haben oft kurzfristige Termine. Grosse Aufträge blockieren die Produktion und widersprechen unserer Forderung nach Flexibilität. Wir sehen auch jeden kleinen Kunden als Referenz. Umbaumontagen sind von uns bevorzugt.» Ein Drittel der Produktion würde ohne Montage verkauft, zwei Drittel durch eigenes Team oder Subunternehmer montiert. Seit 2011 ist eine Weinig-CONTUREX mit drei Portalen im Einsatz.

## Regional ist Nachhaltigkeit

Die Regionalität seines Unternehmens beschreibt Egli als Vorteil, denn hier werde vor Ort produziert, was kurze Transportwege ergäbe, dazu seien Arbeitsplätze im Umkreis



Fensterrahmen durchlaufen während der Produktion verschiedene Arbeitsschritte.

geschaffen worden, womit eine hohe Nachhaltigkeit erzielt worden sei. Diese Nachhaltigkeit hat das Unternehmen 2019 bei deckenden Holzfensterbeschichtungen als einer der ersten Betriebe in der Schweiz mit der neuen Remmers Schweiz Organisation als Lack-Partner umgesetzt.

Die Entscheidung für diesen Hersteller erklärt Egli so: «Wir benötigen einen verlässlichen Lackpartner, der uns mit Dienstleistung und Termintreue unterstützt.» Und sein Produktionsleiter, Christoph Schwab, ergänzt: «Wir kaufen bei Remmers eben nicht nur ein Produkt, sondern erhalten als Dienstleistung eine Beratung in der Applikationstechnik und darüber hinaus auch Unterstützung bei Problemen, die nicht direkt mit der Farbe zu tun haben. Gegenüber dem vorherigen Lieferan-

ten schätzen wir die konstante Qualität und Viskosität des Lacks.»

## Schweizer Unternehmen setzen auf Zweischichtaufbau

Mit dem Induline DW-601 Aqua Stopp wird jetzt ein Produkt eingesetzt, das, so Victor Souto, Key Account Manager bei der Schweizer Remmers AG, ein hochgezüchtetes Lacksystem darstellt. «Dabei bekommen die Farben und Lacke Funktionen, die es vorher nicht gab. Bisher hatte man Isolation, Fülle, Farbe und Klarlack, also einen Mehrschichtaufbau. Die Schweiz war jedoch aufgrund ihrer Holzbau- und Holzverarbeitungstradition schon immer bestrebt, diese Prozesse zu verkürzen. Wir haben heute in der Schweiz zu 90 % einen Zweischichtaufbau, d.h. Tauchen, Fluten oder Grundieren und Decklackieren. In anderen Ländern wird immer noch der Vierschichtaufbau bevorzugt. Remmers geht davon aus, dass diese Komprimierung auf zwei Schichten vermehrt maschinell durchgeführt wird, durch Spritzroboter, oder Flutanlagen, d.h. die Grundierung und die Deckfarbe müssen verschiedene Aufgaben übernehmen: u.a. isolieren, ohne zu stark aufzurauen, dass die Schleifprozesse im Rahmen gehalten werden, man also leicht glätten kann ohne durchzuschleifen.»

Beim DW-601 Aqua Stopp wird in kurzer Zeit eine Wasserfestigkeit erzielt, was vor allem auf Winterbaustellen geschätzt wird. Trotzdem weist er dampfdiffuse Eigenschaften auf. Aufgrund dieses hochwertigen Lacksystems müssen Produkt und Maschinenpark aufeinander abgestimmt sein. Gerade hierfür war und ist bei J. Stocker eine fachmän-



Das eingespielte Team der J. Stocker Fensterbau AG.



nische Unterstützung seitens Remmers eine willkommene Serviceleistung.

Dazu Schwab: «Wir spritzen beidseitig mit einem Automat, der mit einem vertikal arbeitenden Hubarm ausgestattet ist. Mit der elektrostatisch unterstützten Spritzapplikation erreichen wir bereits bei der ersten Seite einen Umgriff auf die Seitenflächen und sogar auf die Rückseite der Elemente. Damit können wir Lackmenge einsparen und erhalten eine bessere Oberfläche mit einer sehr guten Deckung.»

#### Hängeförderer

Und Victor Souto erklärt: «Dabei wird ein Hängeförderer eingesetzt – nach Bearbeitung der ersten Seite wird das Werkstück gewendet. Die schwer erreichbaren Zonen im Element, die Falzbereiche werden aufgrund der Elektrostatik besser erreicht. Dabei kommt die elektrische Leitfähigkeit des Lackes dieser Technologie entgegen.» Das Werkstück wird beim Eintritt in die Anlage gesannt und die Daten werden dem Spritzautomat mitgeteilt. Die Elektrostatik reduziert den Farbstaub erheblich.

Ein weiterer Vorteil ist das Band an der Rückwand, das den überschüssigen Lack bzw. Overspray aufnimmt, der dann dem frischen Lack zugeführt wird. Das Unternehmen produziert aufgrund kleiner Rahmenteile einen relativ grossen Overspray, der durch das Wie-

derverwenden von 60 auf 30 % reduziert wird – Recycling im eigenen Haus.

#### Reduziertes Schleifen

Ein weiteres Argument für den neuen Lack sieht Egli im Reduzieren des Schleifens nach der Grundierung. Er sagt: «Der grösste Anspruch, den ein Fensterbauer an ein System stellt, ist die manuelle Bearbeitung, also das Schleifen nach der Grundierung. Ohne diesen Aufwand genügt die Oberfläche nicht unseren hohen Anforderungen. Je weniger der Schleifaufwand sein wird, desto wirtschaftlicher ist das für uns. Wir rechnen hier mit den Mann-Stunden, die reduziert werden müssen. Wir führen nach der Grundierung einen manuellen Schleif- und Kontrollvorgang durch, bei dem die Rahmen auf Böcken liegen. Dieser Verarbeitungsgang schafft eine hochqualitative Oberfläche, die unser Qualitätslabel ist, das wir hoch halten. Der neue Lack mit dem innovativen Farbauftrag erleichtert uns diese Arbeit.»

Eglis Resümee: «Wir arbeiten seit fünf Jahren mit Remmers zusammen. Es begann mit Naturlasuren, bei denen uns die visuelle Farbkonzanz überzeugte, die auch über mehrere Jahre aufrecht erhalten wird. Bei lasierten Holzfenstern fordern die Kunden eine Oberfläche, die möglichst natürlich erscheinen soll. Diesen Qualitätsanspruch finde ich auch beim DW-601 Aqua Stopp bestätigt.»



Daniel Egli zeigt sich zufrieden mit Remmers als verlässlichen Lackpartner.

J. Stocker Fensterbau AG  
www.stocker-fenster.ch

Remmers AG  
www.remmers-ag.ch

## Verwöhnprogramm für Holzliebende

*Hochwertige Naturholzböden und Möbel im Wohnbereich benötigen eine Schutzschicht, die sie gegen Beanspruchung wappnet. Das Naturpflegeöl von Volvox schützt die Holzoberflächen im Innenbereich und sorgt dafür, die Gebrauchsspuren und Altersflecken gering zu halten.*

Hund und Katze laufen mit nassen Pfoten über unser Parkett, die Kinder toben in dreckigen Turnschuhen auf der Holzterasse, unser antiker Küchentisch dient nicht nur als Knetfläche für Kuchen, sondern wird von den Kindern regelmässig zur Malunterlage umfunktioniert. Unseren Lieblingsstücken muten wir einiges zu: Holz ist zwar ein lebendiges Material, das viel aushält, doch je besser wir es pflegen, desto länger haben wir Freude daran. Hochwertige Naturholzböden und Hölzer im Wohnbereich benötigen deshalb rechtzeitig eine Schutzschicht, die sie gegen Beanspruchung wappnet. Das Naturpflegeöl von Volvox schützt jetzt unsere Holzoberflächen im Innenbereich und sorgt dafür, dass wir ihre Schönheit noch viele Jahre geniessen können.

Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen, Schmutz und Abrieb sind für unsere Holzflächen im Innenbereich eine ziemliche Herausforderung. Doch wir können ihnen helfen, natürliche Widerstandskräfte zu entwickeln und Gebrauchsspuren sowie Altersflecken gering zu halten.

«Den besten Schutz gegen starke Beanspruchung liefert die Natur selber», weiss der Naturfarbenhersteller Volvox, der sich mit seinen Holzpflegeprodukten auf die Verwendung nachwachsender Rohstoffe spezialisiert hat. Das Volvox Möbelöl eignet sich zur Erstbehandlung von Holzflächen im Innenbereich und zur Nachpflege von bereits geölten Flächen. Daneben eignet sich das farblose Öl mit seinem guten Eindringvermögen ideal auch für Holzoberflächen, die zusätzlich gewachst werden sollen. Es wird auf Basis von ungiftigen und natürlichen Rohstoffen umwelt- und gewässerfreundlich hergestellt.

Gönnen wir also unseren Lieblingsstücken, unserer Umwelt und vor allem uns selbst



Foto: www.volvox.de

Das Möbel-Öl von Volvox ist im ausgewählten Fachhandel erhältlich und eignet sich für die Behandlung und Pflege von Holzoberflächen im Innenbereich.

ein Stück nachhaltiger Pflege und freuen uns über das gute Gefühl, sie noch jahrelang an unserer Seite zu wissen.

Ecotec Naturfarben GmbH  
www.volvox.de



# Rationeller und universeller Holzschutz

Immer mehr Unternehmen beschichten Bauteile vorab und setzen dabei auf wasserlösliche Produkte. Deshalb hat ADLER für industrielle Beschichter die Lignovit-Linie entwickelt. Die wasserbasierte Profi-Holzveredelung begeistert durch ihre Anwenderfreundlichkeit, Schönheit und Wetterbeständigkeit.

Es war gegen Ende des letzten Jahrtausends, als sich Günther Berghofer den perfekten Anstrich für seine Hütte in den Tiroler Bergen wünschte. Einfach in der Anwendung sollte er sein, langlebig und unverwechselbar in der Optik: Er sollte die natürliche Vergrauung des Holzes vorwegnehmen und somit einen wunderschönen, alpinen Altholzcharakter erzeugen, wie ihn sonst nur Sonne und Regen über viele Jahre formen – aber regelmässig, fleckenlos und von Anfang an. Wie gut, dass Günther Berghofer als Chef der ADLER-Werk Lackfabrik fähige Entwickler bei der Hand hatte, die seinen Wunsch erfüllen konnten – und Pullex Silverwood kreierten: die Mutter aller Vorvergrauungslasuren!

## Ein Erfolgsmodell

Seither sind viele Jahre ins Land gezogen und Pullex Silverwood hat sich zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt: Ob in Silbergrau oder sanften Brauntönen, ob Designervilla oder Werkshalle – unzählige Holzgebäude strahlen uns im eleganten Alpin-Look entgegen. Doch die Ansprüche im Holzbaubereich haben sich verändert. Immer mehr Unternehmen beschichten Bauteile vorab und setzen dabei auf rationelle Applikationsverfahren, schnelle Durchlaufzeiten und vor allem: auf



Foto: Schallert Wüst Architekten / Gustav Williet

Den gefragten vorvergrauten Look, in dem zum Beispiel das Hotel Sarotla von Schallert Wüst Architekten erstrahlt, gibt es nun dank der maschinell verarbeitbaren Holzschutz-Imprägnierlasur Lignovit Silverwood von ADLER auch auf Wasserbasis.

wasserlösliche Produkte! Deshalb hat ADLER für industrielle Beschichter die Lignovit-Linie entwickelt: Die wasserbasierte Profi-Holzveredelung begeistert durch ihre Anwenderfreundlichkeit, Schönheit und Wetterbeständigkeit. Und nun schliesst sich der Kreis: Mit Lignovit Silverwood bringt ADLER den beliebten Dauerbrenner jetzt auch für industrielle Verarbeiter auf den Markt!

## Einheitlich

Mit Lignovit Silverwood steht den professionellen Verarbeitern in Österreich, Deutschland und Italien ein zugelassenes Holzschutzprodukt zur Verfügung, das langlebigen Schutz und effektvolles Design verbindet. Spezialpigmente sorgen für einen eleganten Altholz-Look. Die schnell trocknende Lasur ist Imprägnierung, Grundierung und Deckbeschichtung und deshalb besonders rationell in der Anwendung. Sie lässt sich universell verarbeiten – auch mit dem Bürstautomat oder dem Vacuum. «Oft schreiben Architekten das weithin bekannte Pullex Silverwood aus. Es ist aber nicht auf die industrielle Verarbeitung in Beschichtungsanlagen ausgelegt. Mit Lignovit Silverwood schliessen wir nun diese Lücke», freut sich ADLER-Entwickler Simon Leimgruber.

## Eine für alles

Nicht minder erfolgreich präsentiert sich übrigens eine jüngere Entwicklung aus dem ADLER Labor: Die Pullex 3in1-Lasur, die vor fünf Jahren auf den Markt kam, ist ein Renner und wurde deshalb ebenfalls ins wasserbasierte System überführt: Wie der grosse Silverwood-

Bruder vereint auch die Lignovit 3in1-Lasur Imprägnierung, Grundierung und Deckanstrich in einem Produkt. Sie sorgt allerdings für eine moderne, matte Optik – ob in den beliebtesten Holzfarben oder in auffälligen, über das ADLER Mix-System abgetönten Eigenkreationen. Was sich einst Günther Berghofer wünschte und Heimwerker schon lange zu schätzen wissen, bietet Österreichs führender Lackhersteller nun also auch für professionelle Verarbeiter: Perfekten Holzschutz aus nur einer Dose!

Adler Lack AG  
www.adler-lacke.com

## ADLER – In unseren Adern fliesst Farbe

Mit 620 Mitarbeiter/-innen ist ADLER Österreichs führender Hersteller von Lacken, Farben und Holzschutzmitteln. 1934 von Johann Berghofer gegründet, wird das Familienunternehmen heute in der dritten Generation von Andrea Berghofer geführt. 18.000 Tonnen Lack verlassen jährlich das Schwazer Werk und gehen an Kunden in über 25 Ländern weltweit. ADLER hat Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Italien, Polen, den Niederlanden, der Schweiz, Tschechien und der Slowakei; einziger Produktionsstandort ist die ADLER-Werk Lackfabrik in Schwaz / Tirol (A). Als erstes Unternehmen seiner Branche ist ADLER seit 2018 zu 100 % klimaneutral.

Foto: F64 Architekten GbR / Rainer Retzlaff



Eine wunderschöne, matte Holzoptik, wie sie beispielsweise das Grüne Zentrum Immenstadt von F64 Architekten prägt, lässt sich mit der neuen wasserbasierten ADLER Lignovit 3in1-Lasur erzielen.



## Schalldämmende Ständerkanteln

Die bekannten schalldämmenden Ständerkanteln von Samvaz sind berühmt im Schallschutzbereich. Ebenso können diese im Brandschutzbereich eingesetzt werden.

Die schalldämmende Kante kann in Wänden mit Brandschutzanforderungen eingesetzt werden. Ab einer Schicht Fermacell 15mm oder 2 x 12,5 mm eignen sich diese Elemente für die Verwendung bei der Realisierung von RFI-Bauteilen. Die Wand muss vollständig mit einer K-Beschichtung mit einer Feuerwiderstandszeit von mindestens 30 Minuten umhüllt sein. Die Hohlräume sind vollständig mit Mineralwolle gefüllt, Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$ , Dichte  $\geq 26 \text{ kg/m}^3$ . Diese Elemente entsprechen der Brandschutzrichtlinie 13-15 «Baustoffe und Bauteile» Artikel 3.1.5 Abs. 3.

### Sortiment

Diese schalldämmenden Ständerkanteln sind in allen gängigen Querschnitten erhältlich, von 60 x 100 (60 x 140 für Brandschutz) bis

200 x 500mm, für die gleiche Anwendung wie traditionelle Ständerkante gedacht und lassen sich wie herkömmliche Ständerkanten bearbeiten und verlegen.

Der Vorteil liegt in der wesentlich verbesserten Schalldämmung mit einem stets einfachen Verlegen. Mit einer Doppelstruktur können die gleichen Werte erreicht werden, jedoch ist das Verlegen und die Produktion wesentlich umständlicher. Dazu braucht eine Doppelstruktur mehr Platz als schalldämmende Ständerkanten.

Die schalldämmenden Ständerkanten werden aus einheimischem Holz in Châtel-St-Denis, im Süden des Kantons Freiburg hergestellt und passen sich problemlos an alle Baustile an, vom traditionellen Haus bis zum Passivenergiehaus. Die schalldämmenden Ständerkanten bekamen den Cleantech-Preis 2016–2017 und waren im Final für den Innovationspreis des Kantons Freiburg.



Die Montage einer Wand mit den Ständerkanteln.

Samvaz S.A.  
www.samvaz.ch

## Jalousiekästen für die perfekte Gebäudehülle

Die perfekte Gebäudehülle ist der Schlüssel zur Energieeffizienz: Das zeigt einmal mehr das neue Passiv-Bürogebäude der Arnulf Betzold GmbH in Ellwangen. Um die hohen Ansprüche an die Wärmedämmung des Neubaus erfüllen zu können, kam für Architekt Christoph Romer nur der passivhauszertifizierte Jalousiekasten von JOMA in Frage. Die innovative Systemkomponente des Allgäuer Dämmstoffspezialisten lässt sich zum einen individuell an die Gebäudearchitektur anpassen. Und zum anderen wird sie direkt in die Dämmebene des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS) integriert, sodass die Bildung von Wärmebrücken verhindert wird. Zusätzlich sind im WDVS und am Sockel des Bürogebäudes von Betzold JOMA-Dämmplatten verbaut, die eine Top-Wärmedämmung garantieren.

Von Laura Jocham

Für die Arnulf Betzold GmbH hat Dipl.-Ing. Christoph Romer von Romer Architekten aus Ellwangen zusammen mit seinem Team ein rund 10.000 m<sup>2</sup> grosses Bürohaus entworfen, das auf einer Betonkonstruktion basiert und dank seiner hochwärmegeprägten Gebäudehülle sogar die hohen Passivhaus-Anforderungen erfüllt. Aussergewöhnlich ist die Architektur des fünfgeschossigen Neubaus,



Das neue Bürogebäude der Arnulf Betzold GmbH in Ellwangen ist top-wärmegeklämt und erfüllt sogar die hohen Passivhaus-Anforderungen. Highlight ist die Fassade mit Ganzglasecken und sehr langen Lichtbändern.

welche die Firmenphilosophie von Betzold widerspiegeln soll: So dient etwa das grosszügige Innenatrium nicht nur zur Belüftung, sondern es soll vor allem auch die Kommunikation fördern. Insgesamt sind in dem neuen Bürogebäude 130 von 300 Mitarbeitern des Unternehmens beschäftigt. Neben Büro- und Besprechungsräumen beherbergt es auch den Empfang, eine Kantine sowie eine Tief-

garage. Weiteres Highlight der Architektur ist die Fassade mit sehr langen Lichtbändern und Ganzglasecken.

«Bei einem so hohen Glasanteil spielte bei der Planung und Ausführung des Neubauprojektes natürlich der Sonnenschutz eine wichtige Rolle. Dabei war mir wichtig, dass die Technik für die Verschattung der Fenster nicht sicht-





Der Jalousiekasten von JOMA lässt sich individuell an die Architektur anpassen. Damit ist auch die Verschattung von Ganzglasecken wie bei dem Bürogebäude von Betzold in Ellwangen möglich.

bar ist. Und natürlich hatte auch das Thema Energieeffizienz einen sehr hohen Stellenwert. In der Praxis bedeutete das, dass wir eine wärmetechnisch hochqualifizierte Gebäudehülle schaffen mussten, bei der sämtliche Details perfekt aufeinander abgestimmt sind», erklärt Architekt Christoph Romer. «Es war sofort klar, dass wir alle Ansprüche nur mit einer Top-Qualität der Komponenten erfüllen können. Mit der Kombination aus Jalousiekästen und Dämmplatten von JOMA ist uns das auch einwandfrei gelungen.»

### Hohe Öko- und Kosteneffizienz

Für die optimale Verschattung des Bürohauses wurden rund 800 Laufmeter JOMA-Jalousiekästen installiert. Mit einer minimalen Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda = 0,031 \text{ W/m}^2\text{K}$  erreichen diese die Wärmeleitstufe WLS 032 und damit den besten Wert aller derzeit am Markt

befindlichen Systeme. In den Jalousiekästen sind JOMA-Dämmstoffplatten aus dem innovativen Material AirPor verbaut, das zu 98 Prozent aus Luft besteht und zu 100 Prozent recyclingfähig ist. Die nachweislich hohe Öko- und Kosteneffizienz sowie die einfache Handhabung machen AirPor zu einem einzigartigen Werkstoff, der vielseitig einsetzbar, wasserabweisend, alterungsbeständig sowie standfest und massstabil ist. Die Jalousiekästen von JOMA wurden speziell für die Integration in Wärmedämm-Verbundsysteme entwickelt. Die wandseitige Dämmung ist individuell an die Fensterrahmen und deren Einbausituation angepasst. So gewährleistet der Allgäuer Qualitätshersteller nicht nur den optimalen Anschluss, sondern verhindert auch die Bildung von Wärmebrücken.

Bei dem neuen Bürogebäude in Ellwangen, das die Arnulf Betzold GmbH aufgrund ihres starken Wachstums in den vergangenen Jahren gebaut hat, stellten vor allem die bis zu 30 Meter langen Lichtbänder der Fassade eine Herausforderung bei der Dämmung dar. «Fassaden dieser Grössenordnung sind bei rasch wechselnden Wetterverhältnissen enormen Belastungen ausgesetzt: Bei Hitze dehnen sich die Materialien aus, bei Kälte und Nässe ziehen sie sich schlagartig wieder zusammen. Mit den massgefertigten Jalousiekästen haben wir aber auch dieses Problem technisch in den Griff bekommen», so Christoph Romer. Die Systemkomponenten wurden von JOMA in drei Meter langen Segmenten geliefert und erst auf der Baustelle mit Hilfe von Klebeverbindungen verbunden. Diese können gewisse Dehnungen aufnehmen und sorgen so für ein Plus an Fassadenflexibilität.

Die Vorteile der Vorfertigung im JOMA-Werk kamen auch bei der Dämmung der Ganzglasecken des Betzold-Bürogebäudes zum Tragen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Hausecken wurden diese nämlich in individuellen Winkeln von beispielsweise 110 Grad gestaltet. «Auf einer Baustelle ist es unmöglich, die Jalousiekäs-

ten in einem aussergewöhnlichen Winkel sauber miteinander zu verbinden. Deshalb haben wir sie bereits als fertige Hausecken nach Ellwangen geliefert. Das hat vor Ort jede Menge Zeit und Nerven gespart», sagt Stefan Miller aus dem JOMA-Vertriebsteam.

### Erstklassige Verarbeitungsqualität

Neben den Jalousiekästen trägt auch das Wärmedämm-Verbundsystem zur perfekten Gebäudehülle des Neubaus von Betzold bei. Das WDVS stammt vom Baustoffhersteller Knauf, der neben den Jalousiekästen auch 3.000 m<sup>2</sup> Fassadendämmung und 400 m<sup>2</sup> Sockeldämmung aus AirPor von JOMA für das Projekt in Ellwangen geliefert hat. Auf der Baustelle haben die Produkte des Allgäuer Qualitätsherstellers nicht nur mit einer Top-Wärmedämmung, sondern auch mit einer erstklassigen Verarbeitungsqualität überzeugt. «Wir haben schon mehrmals mit dem Dämmmaterial von JOMA gearbeitet und haben auch diesmal wieder von dem super Service profitiert. So hat uns ein Techniker von JOMA die richtige Montage der Jalousiekästen direkt auf der Baustelle erklärt. Der Einbau hat deshalb reibungslos funktioniert», sagt Robert King, Geschäftsführer der Robert King Stuckateurbetrieb GmbH, dessen Team als Verarbeiter vor Ort war.

King freute sich auf der Baustelle ausserdem über einen weiteren Pluspunkt der Systemkomponenten aus Holzgünz: Dank der JOMA-Lösung müssen nämlich nicht mehr zwei Handwerker – einer für die Anbringung des WDVS und einer für den Einbau des Jalousiekastens – anrücken. Denn weil bei JOMA der Jalousiekasten direkt in die Dämmebene installiert wird und beides aus demselben Material besteht, gehen die Fassadenarbeiten besonders flott von der Hand. Derselbe Handwerker, der das WDVS anbringt, baut auch den Jalousiekasten ein. Das spart Zeit und Geld.

JOMA Dämmstoffwerk GmbH  
www.joma.de

H. Strausak AG • Holzbearbeitungs-Maschinen-Center  
CH-2554 Meisberg/Biel • Tel. 032 377 22 22 • Fax 032 377 23 11  
info@strausak-ag.ch • www.strausak-ag.ch

## CNC-CENTERS

KEINE HEXEREI:  
ABER WUNDERWERKE.



z.B.: ENJOY Advance

z.B.: TECNOFLEX

Massgeschneiderte Lösungen auch bei eingeschränkten Platzverhältnissen:

- Grosses Angebot von Qualitätsmaschinen und gepflegten Occasionen.
  - Kompetente Fachberatung – auch nach dem Kauf.
  - Service: Wartung, Instandsetzung und Pflege Ihres Maschinenparks.
  - Individuelle Finanzierungsmöglichkeiten.
- weitere Informationen: [www.strausak-ag.ch](http://www.strausak-ag.ch)





# Schützt vor dem Fall: Werkzeug-Sicherungssystem

Die Werkzeug-Sicherungsgurte für Maschinen bis zu 20 Kilogramm von Metabo sind um 360 Grad schwenkbar und ermöglichen somit, den Gurt in jeder Arbeitsposition zu tragen. Die Handhabung erweist sich als besonders einfach und die Sicherungsgurte erfüllen die internationalen Standards.

Das auffällige Neon-Grün der neuen Werkzeug-Sicherheitsgurte von Metabo signalisiert schon von Weitem: Mensch und Maschine sind mit uns sicher. Denn das Arbeiten hoch oben auf dem Gerüst oder am Dach birgt Gefahren: Werkzeuge können herunterfallen und Schaden anrichten. «Schon ab einer Höhe von zwei Metern und einem Gewicht von 500 Gramm kann ein Mensch durch ein herabfallendes Werkzeug ernsthaft verletzt werden», sagt Alexandra Haas, Produktmanagerin bei Metabo.

Um Profis vor Verletzungen und Werkzeugen vor Schäden zu schützen, bringt Metabo ein neues Sicherungssystem mit drei Werkzeug-Sicherungsgurten für unterschiedliche Belastungen auf den Markt. «Damit setzen wir unsere Sicherheitsoffensive konsequent fort», sagt Produktmanagerin Haas. Denn die Lösungen von Metabo sorgen für sicheres Arbeiten in jedem Bereich und sind optimal aufeinander abgestimmt: Ob innovative Sicherheitsfeatures, staubfreie Lösungen oder ein effektiver Vibrationsschutz.

## Sicher bis fünf Kilogramm

Rund 80 Prozent der Elektrowerkzeuge wiegen bis zu fünf Kilogramm. Für diese Maschinen gibt es den neuen Werkzeug-Sicherungsgurt wahlweise mit Karabiner und Schlaufe oder als Variante «Quick Connect» mit Karabinern an beiden Enden. Die Karabiner werden an einem geeigneten Befestigungspunkt angebracht, die Schlaufe kann einfach um den Werkzeuggriff geschlungen werden, zum Beispiel bei einem Akku-Schrauber oder Winkelschleifer. Der «Quick Connect»-Sicherungsgurt eignet sich für Maschinen mit Öse, an der der zweite Karabiner befestigt



Fotos: Metabo

Sichert, aber stört nicht: Die Karabiner der neuen Metabo Werkzeug-Sicherungsgurte sind um 360 Grad schwenkbar. So kann der Gurt in jeder Arbeitsposition eingesetzt werden und ermöglicht eine hohe Bewegungsfreiheit, denn der Karabiner dreht sich bei Bewegung mit.

werden kann. Die Karabiner der Fünf-Kilo-Sicherungsgurte sind aus leichtem Aluminium gefertigt und um 360 Grad schwenkbar. So kann der Gurt in jeder Arbeitsposition eingesetzt werden und ermöglicht eine hohe Bewegungsfreiheit, denn der Karabiner dreht sich bei Bewegung mit.

## Sicher auch bei Schwerlast

Für Maschinen mit einem Gewicht von bis zu 20 Kilogramm ist der Aluminium-Karabiner mit einer robusten, sogenannten Twist-Lock-Öffnung ausgestattet, die ein ungewolltes Öffnen verhindert. So sichert der Karabiner auch schwere Geräte wie beispielsweise grosse Winkelschleifer. Das speziell entwickelte, abriebfeste Gurtband aller drei Sicherungsgurte ist leicht dehnbar – und trotzdem stabil.

«Das Thema Absturzsicherung wird immer wichtiger», erklärt Haas. «Mit unseren neuen Gurten können wir nahezu jedes Elektrowerkzeug sichern.» Die neuen Sicherungsgurte von Metabo sind nach den Standards der amerikanischen International Safety Equipment Association (ISEA) zertifiziert – dort ist die Absturzsicherung vorgeschrieben. «In Europa ist die Werkzeug-Sicherung zwar noch nicht Pflicht, aber immer mehr Unternehmen und Profis erkennen, wie wichtig sie ist», sagt Haas. Jeder Werkzeug-Sicherungsgurt hat eine eigene Seriennummer. So kann die Sicherheitsausrüstung sauber protokolliert werden.

«Das Thema Absturzsicherung wird immer wichtiger», erklärt Haas. «Mit unseren neuen Gurten können wir nahezu jedes Elektrowerkzeug sichern.» Die neuen Sicherungsgurte von Metabo sind nach den Standards der amerikanischen International Safety Equipment Association (ISEA) zertifiziert – dort ist die Absturzsicherung vorgeschrieben. «In Europa ist die Werkzeug-Sicherung zwar noch nicht Pflicht, aber immer mehr Unternehmen und Profis erkennen, wie wichtig sie ist», sagt Haas. Jeder Werkzeug-Sicherungsgurt hat eine eigene Seriennummer. So kann die Sicherheitsausrüstung sauber protokolliert werden.

## Sicher im Paket

Um auch Handwerkzeuge sichern zu können, bringt Metabo zusätzlich zu den drei Sicherungsgurten noch ein Sicherungsband mit D-Ring und ein selbsthaftendes Sicherungstape auf den Markt. D-Ring und Sicherungstape können an nahezu jedem Werkzeug angebracht werden und halten bis zu drei Kilogramm Last. Das Sicherungstape aus Silikon ist in wenigen Sekunden montiert. «So geht Sicherheit nicht zu Lasten der Produktivität», sagt Haas. «Das ist uns bei der Weiterentwicklung unserer Sicherheitslösungen besonders wichtig.»

Metabowerke GmbH  
www.metabo.com

**Roeckle**  
H O L Z

Roeckle AG Marianumstrasse 27 T +423 232 04 46 9490 Vaduz www.roeckle.li

Hobelwaren  
Terrassenböden

Massivholz

Holzwerkstoffe

Parkett



# Viel Power für filigranes Holzschnitzen

Das neue Werkzeugset von Arbortech mit drei Präzisionsaufsätzen für den Winkelschleifer ermöglicht effizientes und präzises Carving sogar in Hartholz.

Beim Herausarbeiten von kleinen Radien, komplizierten Details und feinen Strukturen wurde bei vielen Holzprojekten bislang häufig auf kleine Elektroschnittwerkzeuge zurückgegriffen. Sie ermöglichen einen präzisen Holzabtrag, sind jedoch wegen ihrer Antriebsleistung für Hartholz sowie die Bearbeitung grösserer Flächen nicht optimal geeignet. Der australische Holzbearbeitungsspezialist Arbortech hat daher das 4-teilige Power Carving System (PCS) entwickelt, das eigens auf filigrane Anwendungen sowie das detaillierte Formen und Gestalten aller Hölzer ausgelegt ist.

Das neue Werkzeugset kann mit der Power Carving Unit des Herstellers ebenso genutzt werden wie mit marktüblichen Winkelschleifern. Neben einem Universaladapter umfasst es drei austauschbare Präzisionsschnitt- beziehungsweise Schleifaufsätze: Der Kugel-Hohlmeissel Precision Ball Gouge erlaubt das Schnitzen von glatten Vertiefungen und Aushöhungen mit besonders kleinen Radien, während der Precision Barrel Carver flache versenkte Oberflächen sowie innere 90°-Winkel erzeugt. Zum abschliessenden Schleifen und Polieren von Holzobjekten eignet sich der Precision Drum Sander mit den Körnungen 60 und 120.



Fotos: Arbortech Europe GmbH

Das PCS basiert auf dem Adapter Universal Base, der auf die Arbortech-Antriebseinheit Power Carving Unit (siehe Bild), aber auch auf marktübliche Winkelschleifer montiert werden kann.

Bislang ist Arbortech besonders für Winkelschleifer-Aufsätze zum freien Power-Carving bekannt, die sich für die Formgebung bei mittleren bis grossen Holzprojekten eignen. Dazu gehören beispielsweise der Ball Gouge für tiefe Innenprofile oder der Turbo Plane für grossen Holzabtrag. Mit dem Präzisionsschnittsystem PCS bringt der Hersteller erstmals ein Power-Carving-Set für die Feinbearbeitung und detaillierte Texturierung von Objekten auf den Markt und schliesst damit

auch eine Lücke im eigenen Portfolio. «Das PCS bildet die Brücke zwischen den bisherigen Power-Carving-Aufsätzen und kleineren Geräten wie zum Beispiel den Dremel-Schnittwerkzeugen», erklärt Sven Blicks, Geschäftsführer bei Arbortech. Von letzteren unterscheidet es sich deutlich durch die wesentlich stärkere Antriebsleistung des Winkelschleifers, was besonders die Bearbeitung von Hartholz wesentlich vereinfacht. Dies wird auch durch die im Set verwendeten hochwertigen Klingen unterstützt: «Wir haben uns gegen Wolframkarbid und stattdessen für gehärteten Werkzeugstahl entschieden, mit dem wir im Vergleich einen besseren Schliff und damit schärfere und bessere Schnitten erzeugen konnten», ergänzt Blicks.

## Ein Adapter, drei Präzisionsaufsätze

Das PCS basiert auf dem Adapter Universal Base, der auf die Arbortech-Antriebseinheit Power Carving Unit, aber auch auf marktübliche Winkelschleifer montiert werden kann. «Wir empfehlen die Nutzung hochwertiger Winkelschleifer, da sich nur so ein optimales Bearbeitungsergebnis erzielen lässt», so Blicks. Der Adapter wird zunächst direkt auf das M14-Gewinde der Schleifspindel am Winkelschleifer aufgeschraubt, anschliessend kann einer der drei austauschbaren Präzisionsschnitt- beziehungsweise Schleifaufsätze mittels M8-Gewinde in den Adapter eingeschraubt werden. Das Gewinde in der Universal Base ist versenkt, um eine optimale Positionierung des Werkzeuges zu gewährleisten. Ein handfestes Aufschrauben ist ausreichend.



Hier wird der Precision Ball Gouge verwendet, um schwer zugängliche Stellen in einem Designer-Lampenschirm zu bearbeiten.



Im Anschluss kann direkt die Bearbeitung eines Holzobjektes beginnen.

Für das Schnitzen glatter Vertiefungen und Aushöhlungen empfiehlt sich der Precision Ball Gouge. Dabei handelt es sich um eine kleinere Version des bewährten Kugel-Hohlmeissels Ball Gouge, den Arbortech vor etwa drei Jahren auf den Markt gebracht hat. Im Gegensatz zu diesem verfügt das im Set enthaltene Werkzeug über einen mit 15 mm um die Hälfte verkleinerten Kugeldurchmesser, wodurch sich engere Räume bearbeiten und kleinere Radien formen lassen. «Die Schnitttiefe pro Rotation des Werkzeugs beträgt 0,5 mm. Die maximale Arbeitstiefe, die sich aus der Länge des Adapters zusammen mit dem Aufsatz ergibt, liegt bei 90 mm», so Blicks. «Sie kann aber durch die Winkelschleiferhaube oder die gewünschte Geometrie des Holzstücks begrenzt sein.»

**Komplette Neuentwicklung  
Precision Barrel Carver**

Der Precision Barrel Carver kann beispielsweise genutzt werden, um interne Kanten mit 90°-Winkel zu erstellen. «Dieses Werkzeug haben wir komplett neu entwickelt», erklärt Blicks. «Oberflächlich betrachtet gibt es zwar ein paar Ähnlichkeiten mit dem Turbo Shaft-Aufsatz, der aber nach einem anderen Prinzip funktioniert. Er hat im Gegensatz zum Barrel Carver keine aussenliegenden Schneiden.» Das Präzisionswerkzeug ermöglicht durch die angepasste Konstruktion nun ein besonders kontrolliertes Schnitzen. Es kann senkrecht angewendet werden und erstellt dann flache versenkte Oberflächen oder bohrt tief ins Holz. Wird der Barrel Carver seitlich angesetzt, erleichtert dies das Bearbeiten von besonders schwer zugänglichen Stellen. Die ma-



Schwer zugängliche Stellen wurden mit dem Precision Drum Sander bearbeitet, so dass sich das fertige Holzeselchen mit dekorativer Bemalung sehen lassen kann.

ximale Arbeitstiefe beträgt auch hier 90 mm. Soll jedoch ein Loch im Durchmesser des Cutters (15 mm) erzeugt werden, ist die Schnitttiefe aufgrund der breiteren Basis auf 37 mm begrenzt.

Mit dem Spiralschleifer Precision Drum Sander kann die Arbeit am Holzobjekt abgeschlossen werden. Er ist mit grober und feiner Körnung (60 und 120) ausgestattet und eignet sich daher optimal zum Schleifen und Polieren nach dem Schnitzen mit Ball Gouge und Barrel Carver. Im Handel erhältliche Schleifrollen mit anderen Körnungen können ebenfalls verwendet werden.

Arbortech Europa GmbH  
www.arbortechtools.com

**Über Arbortech**

Arbortech PTY LTD wurde 1988 in Australien gegründet. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Herstellung von Werkzeugtechnologien spezialisiert. In den 1990er Jahren begann das Unternehmen, den Vertrieb in den USA und Europa aufzubauen, woraus schliesslich die Vertriebsgesellschaften Arbortech USA und Arbortech Europa GmbH entstanden. Neben einer breiten Palette an Werkzeugen unter anderem für die Bearbeitung von Holz und Metall hat die Firma auch das Luftkissenfahrzeug Airboard sowie die mehrfach ausgezeichnete und patentierte Allsaw-Technologie entwickelt.

**flynnflex.ch** Blachen, Netze, Witterungs-Schutz

**Top-günstige Blachen/Netze**

wasserdicht · UV- und temperaturbeständig · gewebeverstärkt · Saum · Metall-Ösen je 50 cm

<b>Multiflex PE</b>	230g/m <sup>2</sup> grün oder 300g/m <sup>2</sup> olive	<b>bis 20% Rabatt</b>
2x 3m 13.-	5x 6m 62.-	4x 6m 61.-
3x 4m 25.-	6x 8m 99.-	6x 8m 123.-
3x 5m 32.-	6x10m 124.-	6x10m 155.-
3x 6m 38.-	8x10m 165.-	8x12m 247.-
4x 5m 42.-	8x12m 197.-	10x12m 308.-
4x 6m 49.-	10x12m 245.-	10x15m 386.-
4x 8m 66.-	10x15m 304.-	10x20m 510.-

**FLYNN FLEX AG**  
P.O'FLYNN TRADING  
Büro: Riedhofstrasse 8049 Zürich  
T 044 342 35 13  
info@flynnflex.ch

Weitere Grössen und Qualitäten ab Lager lieferbar!  
Rabatte: 5% ab 350.- / 10% ab 700.- / 20% ab 1500.-!

Preise exkl. MwSt und Porto.  
Versand ganze Schweiz!

Gittergewebe-Blachen · Witterungsschutz · Befestigungsmaterial · Mass-Konfektion

**LamiFIX**  
Pat. Internat

www.LamiFIX.ch T 055 225 48 48 F 055 225 48 44

**HOLZPROFIL**  
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88 Fax 062 959 77 78

Profileisten in alle Formen & Farben

www.holzprofil.ch



# Wald-Knigge als humorvolles Video

Den Wald-Knigge mit den humorvollen Zeichnungen aus der Feder von Max Spring gibt es nun auch als Video. Vor zwei Jahren hat die Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) zehn Tipps für einen respektvollen Waldbesuch erarbeitet, die nun in bewegte Bilder umgesetzt wurden.

«Wir alle lieben den Wald», heisst es im 4-Minuten-Video in der Einleitung. Diese Feststellung galt in den letzten Monaten ganz besonders. Seit Corona ist der Wald für viele Erholungssuchende einer der wenigen Orte, wo man sich frei bewegen durfte. Er war und ist Zufluchtsort, Spielplatz, Fitnessarena usw. Dabei geht manchmal fast vergessen, dass der Wald auch «wundervolle Natur» ist, wie es im Video heisst: «Im Wald leben Tiere und Pflanzen, und im Wald wächst unser Holz, deshalb gehen wir mit Respekt in den Wald».

## Zu jeder Regel eine humorvolle Sequenz

Hier setzt das Video an: Es zeigt auf witzige Art und Weise, wie man sich im Wald respektvoll verhält. Pro Wald-Knigge-Regel gibt es eine kurze Videosequenz, welche das «Problem» und die Lösung dazu ins Bild setzt. Grundlage für das Video sind die Illustrationen von Cartoonist Max Spring. Seine



**Wir beschädigen und hinterlassen nichts.** Der Wald mitsamt Bänken und anderen Einrichtungen ist fremdes Eigentum. Wir hinterlassen keinen Abfall und beschädigen nichts.

Tochter Anna Lena Spring hat die Zeichnungen animiert, mit Waldgeräuschen und Gitarrenklängen (von Max Spring) untermalt und zu einem stimmigen Video komponiert. Da hüpfet beispielsweise die Joggerin leichtsinnig über die Absperrung der Waldarbeiter und wird beinahe von einem Baum erschlagen. Ein Hund wird von seiner Halterin vorsichtshalber an die Leine genommen, worauf sich die verängstigten Wald-Viecher sichtlich entspannen. Oder das Pärchen auf der Sitzbank sammelt den zuvor achtlos weggeworfenen Abfall brav wieder ein und macht damit dem Käuzchen, das auf dem nahen Baum alles beobachtet, eine Freude. «In Zeiten von Corona kommt das Wald-Knigge-Video genau rechtzeitig», sagt Eva Lieberherr, Co-Präsidentin der AfW. «Das Video spricht eine breite Spannweite von Leuten an – von meinen Kindern bis zu meiner Grossmutter!»

## 150'000 Flyer unter die Leute gebracht

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat den Wald-Knigge zusammen mit 20 nationalen Organisationen geschaffen, um einen Beitrag zu leisten, dass der Wald auch in Zukunft ein Ort mit wenigen Einschränkungen bleibt. Konflikte zwischen Waldbesuchenden und dem Ökosystem, zwischen Waldbesuchenden untereinander oder mit der Waldeigentümerschaft können entschärft werden, wenn sich alle an die Empfehlungen halten. «Mit dem Wald-Knigge haben wir es geschafft, einen Teil der Waldbesuchenden zu sensibilisieren», sagt Jerylee Wilkes-Allemand, Co-Präsidentin der AfW. «Mit dem Video dazu erhoffen wir uns, weitere Leute zu erreichen und für einen respektvollen Umgang mit dem Wald zu motivieren.»

«Das Interesse am Wald-Knigge hat unsere Erwartungen weit übertroffen», sagt Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin der AfW. «In den letzten zwei Jahren wurden rund 150'000 Flyer in deutscher, französischer und italienischer Sprache verschickt.». Die Bestellungen kommen von Einwohner- und Bürgergemeinden, Forstbetrieben, Waldeigentümern, Umwelt- und Bildungsorganisationen, Jagdgesellschaften, Sportvereinen, Privaten usw.

Besonders beliebt ist der Wald-Knigge auch bei Waldkindergärten, Waldspielgruppen, Waldschulen usw. Neben einem Flyer gibt es auch ein Plakat und ein pädagogisches Dossier, das die AfW gemeinsam mit der Stiftung SILVIVA erarbeitet hat. Bestellung und Download: [www.waldknigge.ch](http://www.waldknigge.ch).



**Wir sind als Gast willkommen.** Als Waldbesucherinnen und -besucher sind wir im Wald willkommen, je nach Ort und Zeit gelten aber zweckmässige Bestimmungen zum Beispiel bezüglich Naturschutz und Waldbrandgefahr. Wir befolgen sie.

Link zum Video, deutsch: <https://youtu.be/CGnbgePOii4>

## Regeln für respektvollen Waldbesuch

- Wir respektieren Pflanzen und Tiere, denn der Wald ist ihr Zuhause.
- Wir respektieren fremdes Eigentum, denn jeder Wald hat eine Besitzerin oder einen Besitzer.
- Wir respektieren einander, denn alle sollen den Wald auf ihre persönliche Art erleben dürfen.
- Wir sind als Gast willkommen.
- Wir geniessen die Ruhe und Langsamkeit.
- Wir bleiben auf den Wegen.
- Wir beschädigen und hinterlassen nichts.
- Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren.
- Wir achten auf die Forstarbeit.
- Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst.
- Wir halten Hunde unter Kontrolle.
- Wir sammeln und pflücken mit Mass.
- Wir respektieren die Nachtruhe im Wald.



# VELUX – lebenslang klimaneutral

*Die VELUX Gruppe verpflichtet sich, zukünftige CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und zugleich den historischen Fussabdruck des Unternehmens seit seiner Gründung im Jahr 1941 zu binden – insgesamt 5,6 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Dies soll gemeinsam mit dem WWF durch Waldprojekte erreicht werden, die dabei helfen, die Klimakrise zu bekämpfen, den Verlust von Lebensräumen zu stoppen, die Artenvielfalt zu erhalten und die Lebensgrundlage für lokale Gemeinschaften zu verbessern.*

Die VELUX Gruppe stellte ihre neue Strategie «Lebenslang Klimaneutral» vor, mit der das Unternehmen bis zum 100. Firmenjubiläum im Jahr 2041 Verantwortung für seine gegenwärtigen und historischen CO<sub>2</sub>-Emissionen übernimmt. Ein Teil dieser Strategie wird durch eine Partnerschaft mit dem WWF (The World Wide Fund for Nature) verwirklicht. Mit Blick auf die Zukunft verpflichtet sich die VELUX Gruppe als Teil dieser Strategie, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens und seiner Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3[iii]) im Einklang mit dem 1,5 °C-Ziel des Pariser Klimaschutz-Abkommens drastisch zu reduzieren. Die Partnerschaft mit dem WWF ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 der VELUX Gruppe, in der sich diese zu einem wissenschaftlich fundierten Emissionsreduktionsziel im Rahmen der Science Based Targets Initiative[iv] bekennt. Um ihr Geschäftsmodell nachhaltiger zu gestalten, wird die VELUX Gruppe an ihren Produktionsstandorten verstärkt in Energieeffizienz investieren, wo immer das möglich ist, auf erneuerbare Energien umstellen und zu 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen nutzen. Zudem sollen die Spezifizierung und der Einkauf von Materialien grundlegend geändert werden.

## Verantwortung übernehmen für CO<sub>2</sub>-Emissionen

Darüber hinaus sollen rückwirkend auch die gesamten historischen CO<sub>2</sub>-Emissionen des weltweit führenden Dachfensterherstellers[j] – 5,6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> (Scope 1 und 2[ii]) seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1941 – durch Waldschutzprojekte des WWF gebunden werden. Die Bindung historischer Emissionen ist Teil der neuen VELUX Strategie «Lebenslang Klimaneutral», sowohl für zukünftige als auch für vergangene CO<sub>2</sub>-Emissionen Verantwortung zu übernehmen. Ein integraler Bestandteil dieses Engagements ist der weltweite Erhalt unschätzbar wertvoller Naturwälder und der Tierwelt für heutige und künftige Generationen. Dazu David Briggs, der CEO der VELUX Gruppe: «Unser Planet befindet sich in einer ersten Klima- und Naturkrise, und dies erfor-

dert ausserordentliche Massnahmen. Im Einklang mit den Werten unseres Unternehmens sind wir bestrebt, mehr zu tun als die meisten anderen, deshalb haben wir diese neue Strategie «Lebenslang Klimaneutral» entwickelt. Wir werden unseren künftigen CO<sub>2</sub>-Ausstoss drastisch reduzieren und unsere Lieferanten auffordern, das Gleiche zu tun. Ein Teil dieser neuen Strategie besteht in einer 20-jährigen Partnerschaft mit dem WWF vor, in deren Rahmen wir das Äquivalent unserer historischen CO<sub>2</sub>-Emissionen binden wollen. Wir hoffen, dass das auch andere Unternehmen motiviert, Klimaverantwortung zu übernehmen und auf eine nachhaltige Zukunft für uns alle hinzuwirken.»

## Die Zukunft nachhaltiger gestalten

«Da die Auswirkungen der Klima- und Naturkrise immer deutlicher werden, ist jetzt aktives Engagement gefordert, um eine widerstandsfähigere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen. Die neue Strategie und das Engagement der VELUX Gruppe sind wichtige Schritte, denen andere folgen sollten,» so Marco Lambertini, Generaldirektor des WWF International. «Sich das mit 1,5 °C ambitionierteste Klimaziel der Welt auf die Fahne zu schreiben und gleichzeitig wichtige Waldlandschaften und die Biodiversität zu schützen – ganz zu schweigen von dem Nutzen, den dieser für unsere Gesellschaft und Wirtschaft bietet – ist zweifellos der richtige Weg, um genau die klima- und naturgerechte Zukunft zu schaffen, die wir als Grundlage für einen nachhaltigen Planeten benötigen. Zudem hoffen wir, mit diesem Beispiel auch andere Organisationen zu motivieren, Verantwortung für das Klima zu übernehmen, rückblickend und zukunfts-



Die VELUX Gruppe will «lebenslang klimaneutral» werden und verpflichtet sich somit die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig den historischen Fussabdruck des Unternehmens zu binden.

orientiert zugleich. Und natürlich wollen wir damit auch die Messlatte für die ökologische Verantwortung von Unternehmen ein ganzes Stück höher legen.»

Weitere Informationen zur Strategie der VELUX Gruppe und den gemeinsamen Waldschutzprojekten des WWF und der VELUX Gruppe finden Sie auf [www.velux.ch/itsournature](http://www.velux.ch/itsournature).

VELUX Schweiz AG  
[www.velux.ch](http://www.velux.ch)

## Partnerschaft mit dem WWF

Die VELUX Gruppe will das Ziel, Verantwortung auch für alle historischen Emissionen zu übernehmen, dadurch erreichen, dass sie als Partner des WWF in Wald- und Biodiversitätsprojekte investiert, die in den nächsten 21 Jahren speziell für VELUX entwickelt werden. Dies wird dazu beitragen, den Lebensraumverlust, die Entwaldung und die Bodendegradation, die die biologische Vielfalt der Waldökosysteme auf der ganzen Welt bedrohen, zu stoppen, während wir gleichzeitig mit den lokalen Gemeinschaften zusammenarbeiten und sie unterstützen. Die ersten beiden dieser Waldprojekte werden in Uganda und Myanmar durchgeführt. In Uganda liegt der Schwerpunkt auf der Wiederherstellung geschädigter Wälder, der

Aufforstung neuer Wälder und dem Schutz der verbliebenen Naturwälder. Dabei wird eine breite Palette von Massnahmen zum Einsatz kommen. Im Rahmen des Projekts werden auch Bäume in Nutzholzparzellen (sogenannten Woodlots), anderen Agroforstsystemen und Plantagen ausserhalb von Schutzgebieten gepflanzt, um die Nachfrage nach verschiedenen Waldprodukten zu decken und den Druck auf die Naturwälder zu verringern. Das Projekt in Myanmar wird in enger Zusammenarbeit mit und zum Nutzen der lokalen Gemeinschaften darauf hinarbeiten, die vielen wichtigen Wildtierkorridore entlang des Singkhon-Passes zu sichern und die einzigartige biologische Vielfalt dieses Gebietes zu schützen.



# HP Gasser überrascht mit Jubiläumszeitung

*Es ist für Handwerksunternehmen nicht gewöhnlich und in der Branche Dachfenster-Elementbau und Membranbau in der Schweiz wahrscheinlich ein Novum, mit dem sich die HP Gasser AG an Kunden, Interessenten und die breite Öffentlichkeit wendet.*

Die Rede hier ist von edelweiss.cool, der ersten Kundenzeitung, mit der sich die HP Gasser AG aus Lungern/Obwalden auf ihr bevorstehendes 30-jähriges Unternehmensjubiläum vorbereitet. In einer ersten Auflage von 5'000 Printexemplaren wird die Zeitung an Kunden des Unternehmens ebenso verteilt wie an Interessenten in der Öffentlichkeit.

Die professionelle Gestaltung und sorgfältig erstellte Inhalte sprechen dafür, dass die HP Gasser AG mit edelweiss.cool durchaus unterschiedlichste Lesergruppen ansprechen will. Vom eigenen Kundenstamm, der aus Architekten, Dachbau-Unternehmen, aber auch Bauherren besteht, bis hin zu ganz einfachen Menschen reicht die Zielgruppe, die mit edelweiss.cool angesprochen wird.

Entsprechend geht es in der doch recht umfangreichen Zeitung nicht einfach nur um das Unternehmen selbst und auch nicht nur um Fachthemen aus dem Bereich Dachfenster-Elementbau und Membranbau. Auch begleitende Themen wie das grosse Engagement in der Digitalisierung im Handwerk oder Gesundheitsthemen füllen das Blatt, das übrigens unter <https://www.hpgasser.ch/edelweiss-cool/> auch digital gelesen werden kann.

Interessant, unterhaltsam, kurzweilig und immer wieder auch ein wenig emotional spricht edelweiss.cool die Zielgruppen mit unterschiedlichsten Themen gekonnt an. Dabei stehen die eigenen Erfolge genauso im Zentrum wie die Partnerschaften mit anderen Unternehmen. Und auch die Kunden und Mitarbeitenden der HP Gasser AG selbst kommen zu Wort. Das bietet schlussendlich einen tiefen und umfassenden Einblick in die Arbeit eines typisch schweizerischen Handwerksunternehmens, dass sich selbst durchaus auch als Trendsetter sehen darf. Und das nicht nur in Bezug auf die eigenen Produkte, Dienstleistungen und Services, sondern eben auch durchaus in der Art und Weise, wie mit Kunden und Interessenten breit aufge-



edelweiss.cool soll nicht nur bei Kunden, sondern ebenso bei Interessenten in der Öffentlichkeit Anklang finden.

stellt kommuniziert wird. Auch mit einer Kundenzeitung, die in der Branche als Alleinstellungsmerkmal verstanden wird. Und dass es hier nicht um eine Eintagsfliege in der Vorbereitung des Firmenjubiläums geht zeigt bereits jetzt die Absicht, in einer zweiten erweiterten Auflage von 20'000 Druckexemplaren eine noch breitere Öffentlichkeit zu erreichen.

HP Gasser AG  
[www.hpgasser.ch](http://www.hpgasser.ch)

## Welche Baumart ist klimafit?

*Welche Baumart eignet sich in Zukunft auf einem Waldstandort, wenn sich das Klima verändert? Diese Frage stellen sich viele Forstleute und Waldeigentümer immer wieder, zum Beispiel bei der Jungwaldpflege, bei Durchforstungen in Mischwäldern und bei Pflanzungen. Hier hilft die Tree App. Sie zeigt die passenden Baumarten auf dem Handy an.*

Die Wahl passender Baumarten ist eine der Kernaufgaben der Waldfachleute. Unterschiede in Temperatur, Niederschlag und Bodenqualität bestimmen, wo sich eine Baumart eignet. Um dies beurteilen zu können, wurden die Schweizer Waldstandorte je nach den ökologischen Bedingungen in rund 300 sogenannte «Standorttypen» eingeteilt. Diese verwenden Waldfachleute schon heute, um die Eignung der Baumarten in einem Wald abzuschätzen.

Da es bis Ende des 21. Jahrhunderts deutlich wärmer und im Sommer auch trockener wird, wird sich auch die Eignung der Baumarten an ihren jetzigen Wuchsorten ändern. Wer Wald

bewirtschaftet, steht vor der Aufgabe, Baumarten zu fördern, die sich an einem Standort nicht nur heute, sondern auch in Zukunft eignen. Wärmeliebende Baumarten wie die Eichen finden in Zukunft das ihnen zugehörige Klima in höheren Lagen als heute, trockenheitsempfindliche Arten wie die Fichte sind in Tieflagen immer weniger vital.

Die neue Tree App hilft nun, die zukunftsfähigen Baumarten zu erkennen. Die Tree App integriert die Informationen über den Boden und die Klimaeignung der Baumarten im heutigen und im zukünftigen Klima. Sie liefert für jeden Ort im Schweizer Wald eine Liste empfohlener Baumarten. Voraussetzung ist, dass der User den Standortstyp richtig bestimmt. Auch dabei hilft die App.

Die User können die App zum Beispiel verwenden, wenn sie entscheiden müssen, welche Baumarten sie bei der Pflege eines Jungwuchses stehen lassen und welche sie entfernen sollen. Sie hilft auch bei Pflanzungen, zukunftstaugliche Baumarten auszuwählen.



Eine Douglasie und eine Fichte haben sich selbst angesamt. Die Douglasie ist trockenheitstoleranter als die Fichte. Die Baumartenempfehlungen gemäss Tree App berücksichtigen diesen Unterschied.

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL  
[www.wsl.ch](http://www.wsl.ch)



# Brettsperrholz aus Schweizer Produktion

*Lignum legt ein umfangreiches Heft in ihrer technischen Reihe «Lignatec» vor, das Schweizer Ingenieure und Architekten in die Brettsperrholzbauweise einführt und dabei auf die Angebotspalette hiesiger Hersteller fokussiert.*

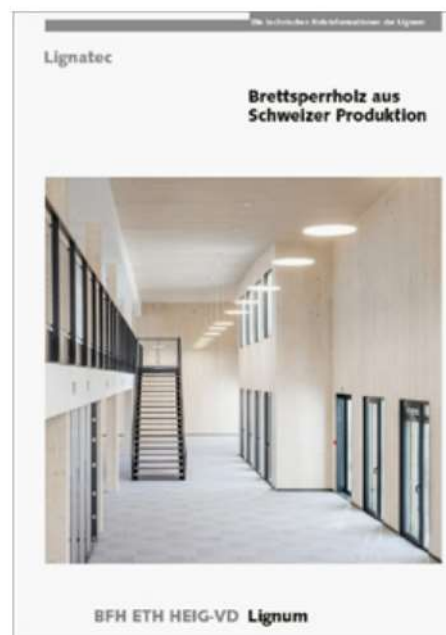
International kommt eine neue Spielart des Bauens mit Holz in Fahrt: die Brettsperrholzbauweise. Brettsperrholz besteht aus mindestens drei Lagen Schnittholz, die rechtwinklig zueinander verklebt sind. Aus Schweizer Werken kommen je nach Hersteller Brettsperrholzplatten mit einer maximalen Elementbreite von 3,4 m und bis 14 m Länge. Ihre Dicke geht von 6 cm bis zu 40 cm. Durch die kreuzweise Anordnung der Lagen trägt das Material in zwei Richtungen.

Durch die Verbindung solcher Elemente entstehen kastenförmige Raumtragwerke für sehr leistungsfähige Tragstrukturen – auch solche, die in anderen Holzbauweisen kaum bewältigbar wären. Damit führt das Brett-

sperrholz den Holzbau an Objekte heran, die bis jetzt nur in Beton und Stahl möglich waren: zum Beispiel grosse und hohe Wohn- oder Bürogebäude in der Stadt, bei denen auch schwierige Randbedingungen aus Belastungen wie Erdbeben zu meistern sind, grosse Gewerbebauten und Hallen oder auch Brücken.

Das neue Lignatec «Brettsperrholz» aus Schweizer Produktion vermittelt die Grundlagen der Bauweise anhand von Bemessungstabellen, einfachen Rechenbeispielen und konstruktiven Lösungen. Angesichts des Trends zu einheitlichen Querschnittsaufbauten haben sich die als Industriepartner an der Publikation mitwirkenden Schweizer Anbieter auf Standardquerschnitte und Standardlamellendicken geeinigt. So werden produktübergreifende Vordimensionierungshilfen möglich, die im Heft wiedergegeben werden.

Lignum Holzwirtschaft Schweiz  
www.lignum.ch



Das neue Lignatec mit dem Titel «Brettsperrholz aus Schweizer Produktion» ist im September 2020 erschienen.

## THEWALL® erhält GOLD in der Kategorie Excellent Product Design

*Die Orea AG wurde beim German Design Award ausgezeichnet. THEWALL® erhielt GOLD in der Kategorie Excellent Product Design. Sie wird für wegweisende Gestaltung vergeben und geht an die besten Produkte einer Kategorie.*

Das neuartige Rückwandsystem vereint moderne Technik mit praktischer Anwendung. Die in Aluminium-Leichtbauweise gefertigte Wand integriert vierphasigen Stromschienen, welche diverse Nutzungen ermöglichen. Der modulare Aufbau weist sich durch die 6 mm starken Tablare aus, in welchen LED-Leuchten integriert wurden. Weitere Nutzungsmöglichkeiten sind USB-Docks, kontaktlose Aufladegeräte, Spotleuchten und eine Vielzahl sorgfältig gestalteter Accessoires. Die Einheiten sind frei positionierbar und sollen eine individuelle Nutzung ermöglichen.

### Der Premiumpreis des Rat für Formgebung

Der German Design Award ist der internationale Premiumpreis des Rat für Formgebung. Sein Ziel: einzigartige Gestaltungstrends zu entdecken, zu präsentieren und auszuzeich-

nen. Jährlich werden daher hochkarätige Einreichungen aus dem Produkt- und Kommunikationsdesign prämiert, die alle auf ihre Art wegweisend in der internationalen Designlandschaft sind. Der 2012 initiierte German Design Award zählt zu den anerkanntesten Design-Wettbewerben weltweit und geniesst weit über die Fachkreise hinaus hohes Ansehen.

### Nominierung

Der Wettbewerb stellt höchste Ansprüche an die Ermittlung seiner Preisträger: In einem einzigartigen Nominierungsverfahren werden Unternehmen zur Teilnahme eingeladen, deren Produkte und Kommunikationsdesignleistungen nachweislich durch ihre gestalterische Qualität überzeugen. Ausserdem haben Unternehmen die Möglichkeit, Projekte direkt und eigeninitiativ anzumelden, die vom Rat für Formgebung dahingehend überprüft werden, ob sie die erforderlichen Teilnahmekriterien erfüllen.

### Gold

Die Gold-Auszeichnung des German Design Award ist die höchste Auszeichnung, die für eine exzellente, ganzheitliche und innovative



Die Orea AG erhält den 1. Preis in der Kategorie Excellent Product Design für ihr Produkt THEWALL®.

Designleistung verliehen wird. Gold-Preisträger liefern als massgebliche Wegweiser wichtige Impulse für ganze Branchen. Die Jury kürt pro Kategorie je nach Qualität der Einreichungen jeweils einen oder mehrere Gold-Preisträger.

Orea AG  
www.orea-kuechen.ch

www.german-design-award.com



# Lignum Ost will mit Holzzentrum im Thurgau hoch hinaus

Aus dem Börsengang der Thurgauer Kantonalbank von 2014 verfügt der Kanton Thurgau über 127 Millionen Franken, die er zukunftsweisend investieren will. Dafür sucht er gute Ideen. Die Thurgauer Holzbranche schlägt den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Holztechnologie, Gebäude-IoT und Nachhaltigkeit mit schweizweiter Ausstrahlung in Frauenfeld vor – angesiedelt in einem Hochhaus aus regionalem Holz.

Von Michael Meuter, Lignum

So etwas wie eine ETH für Holz soll in Frauenfeld entstehen, wenn es nach Paul Koch, dem Präsidenten der Lignum Ost, und Lignum-Ost-Geschäftsführer Simon Biegger geht. Nebst Forschung, Entwicklung und Wissensvermittlung, so die Idee, die sie am 6. Oktober vor den Medien erläuterten, fänden in den innovativen Holzgebäuden auch repräsentative Kongressräume Platz. Dazu kämen Büroflächen der angesprochenen Branchen, Forschungslabors sowie Kursräume für Lehrlinge aus den holznahen Berufen. In den höheren Etagen könnte moderner und gesunder Wohnraum entstehen.

Auf CHF 60–80 Millionen veranschlagt die Lignum Ost die Erstellungskosten. «Das Kompetenzzentrum wird als Leuchtturm die Region weit über die Landesgrenzen hinaus überstrahlen. Als Innovationszentrum, Denkfabrik, Kreativwerkstatt, Kollaborationsplattform, Bildungsstätte und Konzeptschmiede ist es der Ort, wo das zukünftige Bauen entwickelt werden wird», zeigt sich Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM an der Berner Fachhochschule, von der Idee begeistert.

## 95 Ideen für 127 Millionen Franken

Voraussetzung ist natürlich, dass sich der Kanton für das ehrgeizige Vorhaben der Thurgauer «Hölzigen» entscheidet – und dabei einen klaren Schwerpunkt setzt, statt mit den vorhandenen Mitteln Verschiedenes gleichwertig zu fördern. An Konkurrenz fehlt es nämlich nicht. Bis Ende Juni konnte die Thurgauer Bevölkerung Projektideen einreichen, wie der Erlös aus den Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank verwendet werden soll. Insgesamt sind nicht weniger als 95 Vorschläge eingegangen.

Eine Chance haben die eingereichten Ideen dann, wenn sie einen Nutzen für die Allgemeinheit stiften, nachhaltig sind und



Visualisierung Staufe & Hasler Architekten, Frauenfeld/SJB Fitze Kempster AG, Frauenfeld

Die Lignum Ost will zusammen mit einer geballten Ladung an Partnern den Thurgauer Kantonshauptort zu einem Zentrum für Holz mit schweizweiter Ausstrahlung werden lassen. Das Atelier für Baukultur tektur ag und Staufe & Hasler Architekten mit SJB Fitze Kempster AG skizzieren im Projektantrag der Lignum Ost, wie die baulichen Landmarken dafür aussehen könnten: ein Hochhaus aus Holz (Bild), ein ganzer Holz-Campus auf einem Areal der früheren Artilleriekaserne im Stadtzentrum könnten Frauenfeld zu einem neuen Hotspot der Schweizer Holzbranche machen.

ausserhalb des Bereichs der ordentlichen Staatsaufgaben liegen. Was nun an Eingaben vorliegt, ist heterogen und deckt praktisch alle Facetten des Kantons Thurgau ab. So gibt es zum Beispiel solche für Freizeit und Tourismus, aber auch solche, welche die Natur und die Umwelt im Fokus haben oder die Bildung und die Digitalisierung vorantreiben wollen.

## Aussichtsturm als zweites Holz-Projekt

Als «Nebenprojekt» regt die Lignum Ost auch einen Holzturm im Murg-Auenpark an. Für diesen Grünraum in Frauenfeld sind ein Stück alter Flusslandschaft und das ehemalige, nach dem Neubau der Kaserne ausserhalb des Stadtzentrums nutzlos gewordene Militärgelände mustergültig umgenutzt worden. Bei der Bevölkerung ist das Naherholungsgebiet sehr beliebt.

Gemäss Gestaltungsplan für den Park wäre ein Turm geplant gewesen; er wurde aber nicht realisiert. So liesse sich dieses fehlende Puzzleteil der Anlage zu Kosten von etwa CHF 950 000.– einschliesslich der Um-

gebungsarbeiten noch nach einem einfachen Baueingabeverfahren nachtragen. Nach der Erstellung würde der Turm der Stadt Frauenfeld übergeben, so die Idee.

## Sorgfältiger Auswahlprozess

Um die Fülle der Eingaben adäquat zu prüfen, hat der Regierungsrat eine Projektgruppe unter der Leitung des Departementes für Finanzen und Soziales eingesetzt. Basierend auf deren Arbeit will der Regierungsrat in einem ersten Schritt bis Ende 2020 jene Projektideen benennen, welche die Projektvoraussetzungen erfüllen.

In einem zweiten Schritt werden diese von der Projektgruppe nach den Bewertungskriterien analysiert. Im Frühling 2021 will der Regierungsrat die Beurteilung der verbliebenen Vorschläge zuhanden des Gossens Rates in der Form eines Berichts verabschieden. Die Stimmberechtigten werden über die zu unterstützenden Eingaben abschliessend entscheiden.

Lignum  
www.lignum.ch



# Das besondere Holz-Bild



Dieser zersplitterte Baumstamm im Lötschental im Kanton Wallis gibt einen Eindruck über die enorme Kraft, die in einem Baum steckt. Foto/Text: Martin Binkert



Wir wollen die **Schweizer Holzrevue** abonnieren...

... ab sofort ein Jahresabonnement (8 Ausgaben) zum Preis von CHF 52.- inkl. 2,5 % MwSt. (Europa CHF 70.- inkl. Porto)

Firma/Name

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Den Talon bitte einsenden an:

Schweizer Holzrevue  
Binkert Publishing GmbH  
Zihlackerstrasse 8  
CH-4153 Reinach

Per e-mail (bitte Ihre Adresse wie oben im Talon):  
abo@holzrevue.ch





## BAU 21 als Hybridmesse

Obwohl die Messe München ein Hygienekonzept vorweisen kann, wird die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, nicht vom 11. bis 16. Januar 2021 als klassische Präsenzmesse stattfinden.

Vielmehr wird vom 13. bis 15. Januar 2021 ein hybrides Format realisiert, das den Ausstellern die Möglichkeit bietet, ihre Innovationen einem breiten Publikum vorzustellen. Dieser digitale Teil wird ein wichtiger Teil der klassischen Präsenzmesse BAU 2023 sein.

Noch im Juni hatte die Messe München in Übereinstimmung mit beiden Gremien verkündet, die Veranstaltung planmässig im Januar 2021 umzusetzen – allerdings mit dem Vorbehalt, die Entwicklung abzuwarten und die Lage Ende September noch einmal zu überprüfen, bevor die Aussteller das Gros ihrer Messeinvestitionen getätigt haben. Die BAU 2021 wird sich im Vergleich zu den Vorjahren in einem deutlich veränderten Erscheinungsbild präsentieren. Das hybride Format umfasst neben einer kompak-

ten Ausstellungsfläche ein digitales Zusatzangebot vor allem für die Aussteller und Besucher, die aufgrund der Reisebeschränkungen nicht nach München kommen können.

### Individuelle Stände

Im ICM Internationales Congress Center München sowie in bis zu zwei Messehallen werden sich Aussteller präsentieren können, aber auch Foren und Sonderschauen werden dort umgesetzt. Unternehmen, die sich vor Ort präsentieren wollen, haben die Wahl zwischen kompakten Systemständen und einer individuellen Standgestaltung. Im digitalen Teil der Veranstaltung stehen Vorträge und Diskussionen aus den Foren als Live-Stream sowie als aufgezeichnete Videos für ein globales Publikum zur Verfügung. Darüber hinaus haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte virtuell in eigenen Online-Sessions zu präsentieren. Um sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen, bietet das hybride Format ausserdem virtuelle Networking Module an. Angedacht ist auch, die traditionellen BAU Info Talks in das hybride Format zu integrieren.



Die Bau 21 gibt sich erstmals ein hybrides Format.

Details zum neuen Format sowie Informationen zu den Teilnahmemöglichkeiten für Aussteller und Besucher stehen ab Mitte Oktober online unter [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com) zur Verfügung. Aussteller, die ihren Stand für die klassische Präsenzmesse bereits fest gebucht hatten, können sich weiterhin vor Ort präsentieren. Aussteller, die bereits abgesagt haben, können ihre Teilnahme, ob digital oder vor Ort, unter den neuen Vorzeichen noch einmal überdenken.

Bau 21  
[www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)

## DOMOTEX plant Digitalkonferenz

Trotz einer zu zwei Dritteln gebuchten Ausstellerfläche von rund 62.000 qm sowie eines umfassenden Hygienekonzepts zur Corona-konformen Durchführung hat die Deutsche Messe AG entschieden, die kommende DOMOTEX, die vom 15. bis 18. Januar 2021 in Hannover geplant war, aufgrund der Coronasituation auf den 20. bis 22. Mai 2021 zu verlegen.

Das DOMOTEX-Team arbeitet zusätzlich an einer Digitalkonferenz, die am 15. Januar 2021,

dem ursprünglich ersten Messetag, stattfindet. Das Leitthema «Cover New Ground!» soll die Branche anregen, über die Auswirkungen der «Neuen Normalität in Zeiten von Corona» auf Teppiche und Bodenbeläge zu diskutieren und gleichzeitig motivieren, bei der Gestaltung und Anwendung von Böden über bisherige Strategien, Visionen und Erfahrungen hinauszudenken und in die Zukunft zu blicken. Weitere Infos folgen zeitnah.

Domotex  
[www.domotex.de](http://www.domotex.de)



## Mit Abstand und Sicherheit an die LIGNA

Die Planungen für die LIGNA.21 vom 10. bis 14. Mai 21 in Hannover sind bereits in vollem Gange. Die weltweit wichtigste Messe für die internationale Holzindustrie verzeichnet trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie einen hohen Zuspruch aus der Branche.

Dazu zählt auch ein Hygienekonzept, das die Deutsche Messe mit den verantwortlichen Behörden erarbeitet hat. Zahlreiche Sicherheits-

massnahmen sorgen dafür, dass Aussteller und Besucher in allen Bereichen des Messegeländes bestmöglichen Hygiene- und Gesundheitsschutz erhalten. Das Gastgewerbe der Stadt Hannover ist ebenso vorbereitet. «Bei uns gehen Geschäftsanbahnung und Gesundheitsschutz Hand in Hand. Wir sorgen dafür, dass höchstmögliche Standards an Hygiene, Sicherheit und medizinischer Versorgung für Aussteller und Besucher der LIGNA.21 sichergestellt werden», betont Pfeiffer. «Dies gilt sowohl an den Ein- und Ausgängen sowie Gangbereichen

in den Hallen als auch an den Ausstellerständen, den Messe-Restaurants oder in den Hotels.» Derzeit arbeitet das LIGNA-Team auch an der Entwicklung eines digitalen Teilnehmergeformats, das ergänzend zum bekannten LIGNA-Format angeboten werden soll. Es ermöglicht, Aussteller und Besucher aus entscheidenden Märkten einzubeziehen, denen die Anreise nach Hannover nicht möglich sein wird.

Ligna 21  
[www.ligna.de](http://www.ligna.de)



# Agenda

<b>28.10.2020</b> Online	<b>Verklebungstag Biel 2020</b> <a href="https://www.bfh.ch/de/aktuell/veranstaltungen/verklebungstag/">https://www.bfh.ch/de/aktuell/veranstaltungen/verklebungstag/</a>
<b>28.10.2020</b> Online, 16–17 Uhr	<b>Digitale Veranstaltungsreihe Holz 4.0: Digitale Verbindung Wald und erste Verarbeitungsstufe – Wald und Holz 4.0 auf dem Weg in die Praxis</b> <a href="https://www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/wald-und-holz-40/?">https://www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/wald-und-holz-40/?</a>
<b>29. – 30.10.2020</b> Ermensee, INEICHEN AG	<b>Herbstausstellung der INEICHEN AG</b> Innovationen, Ideen und Trends in den Bereichen: CNC, Sägen, Kante, Zuschnitt, Hobeln, Kehlen, Filteranlagen, Rohrsysteme, Späne- und Schnitzellager, Hacker. Anmeldung erforderlich. <a href="http://www.ineichen.ch">www.ineichen.ch</a>
<b>03.11.2020</b> Olten	<b>VHPI-Seminar: Effiziente Produktion von Holzverpackungen in der Schweiz</b> <a href="http://vhpi.ch">http://vhpi.ch</a>
<b>10. – 12.11.2020</b> BernEXPO, Bern	<b>Arbeitsicherheit Schweiz</b> <a href="http://www.arbeits-sicherheit-schweiz.ch">www.arbeits-sicherheit-schweiz.ch</a>
<b>19.11.2020</b> Berne Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Biel	<b>Fachkurs Brandsicherheit und Holzbau: Modul 6b – Haustechnik, Teil 2</b> <a href="https://www.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung/kurse/brandschutzmodul-6b/?_">https://www.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung/kurse/brandschutzmodul-6b/?_</a>
<b>25.11.2020</b> Online, 16–17 Uhr	<b>Digitale Veranstaltungsreihe Holz 4.0: Auftragsabwicklung im Bauwesen – mit BIM – mehr Aufwand, weniger Ertrag?</b> <a href="https://www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/wald-und-holz-40/?_c">https://www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/wald-und-holz-40/?_c</a>
<b>01.12.2020 bis 28.02.2021</b>	<b>Ausschreibung Prix Lignum 2021</b> <a href="http://www.prixlignum.ch">www.prixlignum.ch</a>
<b>02. – 04.12.2020</b> Innsbruck (A)	<b>26. Internationales Holzbau-Forum (IHF)</b> <a href="https://www.forum-holzbau.com/IHF/index.php">https://www.forum-holzbau.com/IHF/index.php</a>
<b>10.12.2020</b> ETH Zürich-Hönggerberg	<b>Fachkurs Brandsicherheit und Holzbau: Modul 7 – Feuerwiderstandsbemessung</b> <a href="https://www.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung/kurse/modul-7-feuerwiderstandsbemessung-kopie/?">https://www.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung/kurse/modul-7-feuerwiderstandsbemessung-kopie/?</a>

Agenda erstellt in Zusammenarbeit mit Lignum Holzwirtschaft Schweiz.

**Aufgrund des Coronavirus und seiner Folgen ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses unsicher, welche Veranstaltungen durchgeführt oder verschoben werden. Bitte informieren Sie sich über die Durchführung.**

## IMPRESSUM

### Schweizer Holzrevue

Fachzeitschrift für die Holzverarbeitende Industrie und das Gewerbe  
58. Jahrgang  
ISSN 1421-8593

Erscheinungsweise: achtmal jährlich

### Nächste Ausgabe 12 – 2020

Erscheint am: 07.12.2020  
Redaktionsschluss: 09.11.2020  
Anzeigenschluss: 16.11.2020

### Herausgeber

Binkert Publishing GmbH  
Postfach  
Oberer Brühlweg 21  
CH-4143 Dornach  
[binkert@holzrevue.ch](mailto:binkert@holzrevue.ch)  
[www.holzrevue.ch](http://www.holzrevue.ch)

### Redaktion

Martin Binkert  
Chefredaktor  
[martin.binkert@holzrevue.ch](mailto:martin.binkert@holzrevue.ch)

Laurine Meier  
Redaktionsassistentin  
[laurine.meier@holzrevue.ch](mailto:laurine.meier@holzrevue.ch)

### Anzeigen

Ludwig Binkert  
Anzeigenleitung  
Tel. 0041 61 711 36 60  
Fax 0041 61 711 36 61  
[binkert@holzrevue.ch](mailto:binkert@holzrevue.ch)

Binkert Publishing GmbH  
Schweizer Holzrevue  
Zihlackerstrasse 8  
CH-4153 Reinach  
[www.holzrevue.ch](http://www.holzrevue.ch)

### Herstellung

Satz und Druck:  
Memmingen MedienCentrum AG  
D-87700 Memmingen  
Layout: Svenja Kiebler

### Abonnemente/Adressänderungen

Änderungen per Mail an:  
Maria Grüter  
[abo@holzrevue.ch](mailto:abo@holzrevue.ch)

### Abonnementspreise

CHF 52.– (inkl. MWST)  
Europa: CHF 70.– (inkl. Porto)

Nachdruck von Text und Bild, ganz oder auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags unter Quellenangabe gestattet.  
Die Autoren übernehmen allein die Verantwortung für ihre Publikationen.



## Bezugsquellen

**A**

### Absauganlagen

**ASPITECH**  
 ASPITECH GmbH, 8640 Rapperswil  
 T. 055 284 12 12, www.aspitech.ch

**BRÜNDLER** **NESTRO**  
**ABSAUG-ANLAGEN**  
 Hacken/Brikettieren  
**BRÜNDLER**  
 ECHT GUT BERATEN.  
 Tel. 041 445 01 20  
 info@bruendler.ch

**FUCHS AADORF**  
 ABSAUG- UND LUFTTECHNIK  
 052 368 03 03  
 info@fuchs-aadorf.ch  
 www.fuchs-aadorf.ch

**HÖCKER**  
**POLYTECHNIK**  
 Always one idea ahead  
 Böltschi 5  
 6023 Rothenburg  
 T 041 319 26 00  
 F 041 319 26 09  
 info@hoecker-polytechnik.ch  
 www.hoecker-polytechnik.ch

**MAVENTA**  
 Absauganlage  
 Infrarot Heizsystem  
 Aspiration de copeaux  
 Chauffage infrarouge  
 Rte de Morat 45 - 47 Tel. 026 684 04 60  
 CH-1784 Courtepin www.mavent.ch

**RUEFLI**  
**BIEL-BIENNE**  
**RUEFLI Absaugtechnik AG**  
 Längfeldweg 25  
 2504 Biel-Bienne  
 Tel. 032 344 99 99  
 info@ruefliag.ch  
 www.ruefliag.ch

**STRAUSAK**  
**H. STRAUSAK AG**  
 2554 Meisberg-Biel  
 Telefon 032 377 22 22  
 Telefax 032 377 23 11  
 www.strausak-ag.ch

**VOGEL**  
 späneentsorgung - absaugen - filtern - brikettieren  
 Martin Vogel AG • 4413 Büren  
 Tel. 061 933 06 24 • Fax 061 933 06 28  
 www.martinvogelag.ch

**ABS/PVC/Furnierkanten**  
**idevo**  
 IDEVO AG  
 Eptingerstrasse 23  
 4436 Oberdorf  
 Telefon 061 965 93 93  
 info@idevo.ch  
 www.idevo.ch

**Antikholz**  
 PETER OEHEN Rustikalbau  
 Zimmerei Antikholzhandel  
 6277 Lieli  
 Telefon 041 917 32 01  
 Natel 079 641 32 62

**Arbeitskleidung**  
**WORKING CLOTHES**  
**R. Kleiner**  
 Working Clothes R. Kleiner  
 Loren-Allee 14-16  
 8610 Uster  
 Tel. 044 544 23 52  
 www.handwerkerbekleidung.ch  
 Mail: info@workingclothes.ch

**Aufzugtreppen**  
**GOMA Matter AG**  
 Aus unserer Produktion:  
 -Aufzugtreppen  
 -Galerietreppen  
 -Bodendeckel  
 -Dachausstiege  
 Klotenerstr. 8 8153 Rümlang www.goma.ch  
 Tel 044 817 00 41 info@goma.ch

**Automation**  
**ZIWO**  
 • Stapelautomaten  
 • Beschickungen  
 • Mechanisierungen  
 • Vorschubwalzen  
**ZIWO AG AUTOMATION**  
 CH - 3174 THÜRISHAUS  
 TEL. + 41 31 889 05 55  
 EMAIL: ZIWO@ZIWO.CH  
 INTERNET: WWW.ZIWO.CH  
**KOSTEN EINSPAREN**

**B**  
**Befestigungstechnik**  
**HVV** **BeA**  
**BeA-HVV AG**  
 Isenrietstrasse 18  
 8617 Mönchaltorf  
 Tel: 044/948 13 66  
 Fax: 044/948 13 32  
 info@ch.bes-group.com  
 www.bes-group.com  
 Druckluftmagler  
 Befestigungsmittel  
 Gestechnologie  
 Kompressoren  
 Schmelzklebtechnik  
 HVV-Holzverbinder

**BRÜNDLER**  
 ECHT GUT BERATEN.  
**BOSTITCH**  
 Arthur Bründler AG  
 Ronstrasse 1  
 6030 Ebikon/LU  
 Tel. 041 445 01 20  
 info@bruendler.ch  
 www.bruendler.ch

**KYOCERA**  
**Kyocera Senco Schweiz AG**  
 Tödistrasse 48  
 8810 Horgen  
 Tel. 043 244 10 50  
 Fax 043 244 10 51  
 www.kyocera-senco.ch  
 info@kyocera-senco.ch

**Brandschutzfenster**  
**AGM**  
**Gerber-Vogt**  
 FENSTER- UND FASSADENBAU  
 BINNINGERSTRASSE 107 4123 ALLSCHWIL  
 TELEFON 061/487 00 00 FAX 061/487 00 05  
 www.gerber-vogt.ch

**C**  
**CNC-Maschinen**  
**REATEC**  
 CNC ANLAGENTECHNIK FÜR DIE KUNSTSTOFF- UND HOLZBEARBEITUNG  
**DREATEC GmbH**  
 Buchsistrasse 24  
 3367 Thörigen  
 Tel. 062 923 77 37  
 www.dreatec.ch

**D**  
**Dach**  
**eternit**  
**Eternit (Schweiz) AG**  
 CH-8867 Niederurnen  
 +41 55 617 11 11  
 info@eternit.ch  
 www.eternit.ch

**Dachfenster**  
**HPG ASSERAG**  
**DACHFENSTER**  
 Industriestrasse 45  
 CH-6078 Lungern  
 Tel: 041 666 25 35  
 www.hpgasser.ch

**VELUX**  
**VELUX Schweiz AG**  
 Bahnhofstrasse 40  
 4663 Aarburg  
 Telefon 062 289 44 44  
 info@velux.ch  
 www.velux.ch

**Dämmstoffe**  
**FLUMROC**  
 +41 (0) 81 734 11 11  
 www.flumroc.ch | info@flumroc.com

**KNAUF INSULATION**  
 Energie sparen, jetzt!  
**Knauf Insulation GmbH**  
 Hauptstrasse 7  
 5502 Hunzenschwil  
 Telefon: +41 (0) 62 889 19 90  
 Telefax: +41 (0) 62 889 19 99  
 E-Mail: info.ch@knaufinsulation.com  
 www.knaufinsulation.ch

**E**  
**EDV im Holzbau/Business- und Branchen-Software**  
**triviso**  
 Triviso AG - T 032 628 20 80 - www.triviso.ch

**F**  
**Fassaden**  
**eternit**  
**Eternit (Schweiz) AG**  
 CH-8867 Niederurnen  
 +41 55 617 11 11  
 info@eternit.ch  
 www.eternit.ch



Fassadenplatten



Hess & Co. AG  
5312 Döttingen  
Sperrholzfabrik  
Telefon 056/268 75 75  
Telefax 056/268 75 76  
E-Mail info@hessco.ch  
www.hessco.ch  
Fassadenplatten

Flachdach-Fenster



VELUX Schweiz AG  
Bahnhofstrasse 40  
4663 Aarburg  
Telefon 062 289 44 44  
info@velux.ch  
www.velux.ch

Fördertechnik



**Dezlhof AG**  
Fördertechnik  
9246 Niederbüren  
Tel 071 422 14 36  
Fax 071 422 50 66  
admin@dezlhof.ch  
www.dezlhof.ch

H

Holzbearbeitungsmaschinen



BRÜNDLER  
ECHT GUT BERATEN.

Arthur Bründler AG  
Ronstrasse 1  
6030 Ebikon/LU  
Tel. 041 445 01 20  
info@bruendler.ch  
www.bruendler.ch




EIGENMANN AG  
Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFORT

Feldeck 11  
9615 Dietfurt  
Tel. 071 982 88 88  
Fax 071 982 88 99  
info@eigenmannag.ch  
www.eigenmannag.ch



HM – SPOERRI AG  
Holzbearbeitungsmaschinen

HM – SPOERRI AG  
Weieracherstrasse 9, Postfach  
8184 Bachenbülach  
Telefon 044 872 51 00  
Telefax 044 872 51 21  
info@hm-spoerri.ch  
www.hm-spoerri.ch



HOMAG (Schweiz) AG  
Holzbearbeitungssysteme  
8181 Höri  
Tel. 044 872 51 51  
Fax 044 872 51 52  
info-schweiz@homag.com  
www.homag.com

Innovative Systemtechnik zur wirtschaftlichen und effizienten Holzbearbeitung



krüsi®  
Swiss Quality

Krüsi Maschinenbau AG  
Hauptstrasse 68 | 9105 Schönengrund/AR  
Tel. 071 361 10 50 | info@kruesi-ag.ch  
www.kruesi-ag.ch



creating excellence

MAFELL AG  
Beffendorfer Strasse 4  
D-78727 Oberndorf a. N.  
Tel.: +49 7423 812-0  
E-Mail: mafell@mafell.de  
www.mafell.ch



H. STRAUSAK AG  
2554 Meinsberg-Biel  
Telefon 032 377 22 22  
Telefax 032 377 23 11  
www.strausak-ag.ch



Torex AG

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
info@torex.ch www.torex.ch

Holzlacke



Bigler AG, CH-3250 Lyss  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch

Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74

Holzprofile



HOLZPROFIL  
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88



Alle Formen & Farben  
nach Ihren Vorgaben



www.holzprofil.ch

Holzprofile die begeistern.




ODERMATT  
LEISTENFABRIK  
6370 ENNETBÜRGEN  
T 041 420 11 91  
ODERMATT.CH

DER Massivholzerarbeiter

Holzschutzmittel



dynasol.ch

- Farben - Lacke - Öle
- Lasuren - Beizen
- Holzschutzmittel

Dynasol GmbH  
Thalstrasse 49  
4710 Balsthal  
Tel. 062 388 18 00  
Fax. 062 388 18 01

info@dynasol.ch  
www.dynasol.ch

dynasol-shop.ch



TEKNOS  
FEYCO

Teknos Feyco AG  
Industriestrasse 3  
LI-9487 Gamprin-Bendern  
T +423 375 94 00  
F +423 375 94 99  
M ch-info@teknos.com  
www.teknos.ch

Holzwerkstoffe



KURATLE JAECKER  
Mach was mit Holz

KURATLE & JAECKER AG  
5325 Leibstadt

Tel.: +41 58 470 60 60  
info@kuratlejaecker.ch | shop.kuratlejaecker.ch

Innenausbau



Eternit (Schweiz) AG  
CH-8867 Niederurnen  
+41 55 617 11 11

info@eternit.ch  
www.eternit.ch

Kanten



Ostermann Schweiz AG  
Breitenstrasse 16 B  
8500 Frauenfeld  
Tel: 0523043300 / Fax: 0523043309  
verkauf.ch@ostermann.eu  
www.ostermann.eu

Klebstoffe/Leime



Bigler AG, CH-3250 Lyss  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch

Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74



Jowat  
Klebstoffe

Jowat Swiss AG  
Schilwaldstrasse 33  
6033 Buchrain (LU) - Schweiz  
Telefon: +41 (0)41445 11 11  
Telefax: +41 (0)414402346  
info@jowat.ch · www.jowat.ch

Webshop  
shop.jowat.ch

Kompressoren und Kompressoranlagen

PREMATIC AG  
9556 Affeltrangen  
Telefon 071 918 60 60  
Telefax 071 918 60 40  
www.prematic.ch  
E-Mail info@prematic.ch

Kräne



GERSAG  
INNOVATIVE KRANTECHNIK

Industriestrasse 22  
CH-6260 Reiden  
Tel +41 (0)62 749 11 11  
info@gersag-kran.ch  
www.gersag-kran.ch



## Bezugsquellen

### L

#### Lagertechnik

##### Baumgartner AG

Die optimale Lösung für Ihr Lager!

Unterhaldenstrasse 26  
CH-8717 Benken SG  
Tel. +41 (0)55 283 34 20  
Mob. +41 (0)79 407 09 80

[www.lub-ag.ch](http://www.lub-ag.ch)  
[info@lub-ag.ch](mailto:info@lub-ag.ch)



##### ELVEDI

#### Lagertechnik mit Weitsicht Lagerregale für die Holzbranche

Sigi Dittli  
[dittli@elvedi.com](mailto:dittli@elvedi.com) Tel. 041 741 87 88  
CH-6312 Steinhausen Mobil 079 280 21 22

[www.elvedi.com](http://www.elvedi.com)



##### HW-REGALE AG

#### LAGERTECHNIK

Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang  
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24  
[www.hw-regale.ch](http://www.hw-regale.ch), [info@hw-regale.ch](mailto:info@hw-regale.ch)

##### FOCO

Lagertechnik leicht; Lagertechnik  
schwer; Betriebseinrichtungen;  
Fördertechnik; Innenausbau

FOCO  
Lager- und Fördertechnik AG  
Weidenstrasse 2, 4147 Aesch BL  
Tel. 061 756 26 00  
Fax 061 756 26 56  
E-Mail [info@foco.ch](mailto:info@foco.ch)  
[www.foco.ch](http://www.foco.ch)

#### Laubholz

##### Plattform.

Laubholzplatten  
[plattform-luzern.ch](http://plattform-luzern.ch)



Tel.: 041 240 73 46  
[info@plattform-luzern.ch](mailto:info@plattform-luzern.ch)



### M

#### Maschinen/Werkzeuge

##### metabo

PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS

Metabo (Schweiz) AG  
Bodenackerstrasse 5  
8957 Spreitenbach  
Tel. 056 418 34 34  
[info@metabo.ch](mailto:info@metabo.ch) • [www.metabo.ch](http://www.metabo.ch)

#### Mineralwerkstoffe (Verarbeitung/Vertrieb)

##### meyer

Meyer AG  
Herdem 10  
6373 Ennetbürgen  
Tel. 041 620 16 57  
[info@meyer-systeme.ch](mailto:info@meyer-systeme.ch)  
[www.meyer-systeme.ch](http://www.meyer-systeme.ch)

### P

#### Parkett- Versiegelungslacke

Bigler AG, CH-3250 Lyss  
Lacke und Leime  
[www.bigler-lacke.ch](http://www.bigler-lacke.ch)

Telefon 032 384 15 32–33  
Telefax 032 384 79 74

##### TEKNOS FEYCO

Teknos Feyco AG  
Industriestrasse 3  
LI-9487 Gamprin-Bendem  
T +423 375 94 00  
F +423 375 94 99  
M [ch-info@teknos.com](mailto:ch-info@teknos.com)  
[www.teknos.ch](http://www.teknos.ch)

### R

#### Rundstäbe/ Holz-/Zimmereidübel

Ruff AG Dübelfabrikation und Sägerei  
Im Buck 8458 Dorf  
Tel. 052 317 16 48 Fax 052 317 33 90  
Rundstäbe und Holzdübel jeglicher Art  
Astflicke, Handläufe und Treppensprossen

##### Massivholzprofile z.B.: Handläufe



ODERMATT  
LEISTENFABRIK  
& 373 ENNETBÜRGEN  
T 041 620 11 91  
ODERMATT.CH  
DER Massivholzverarbeiter

### S

#### Sperrholz



Hess & Co. AG  
5312 Döttingen  
Sperrholzfabrik  
Telefon 056/268 75 75  
Telefax 056/268 75 76  
E-Mail [info@hessco.ch](mailto:info@hessco.ch)  
[www.hessco.ch](http://www.hessco.ch)  
Sperrholz, Formsperrholz,  
Fassadenplatten,  
Buchensperrholz für den kon-  
struktiven Holzbau mit «Allgemeine  
bauaufsichtliche Zulassung»

#### Schwedenmeter



ALLES HÜBSCHER  
HOLZ+TECHNIK AG  
056 676 66 00 - [www.alleshuebscher.ch](http://www.alleshuebscher.ch)  
5614 Sarmenstorf



### T

#### Treppen

##### COLUMBUS



Niederbipp BE  
Volketswil ZH  
Oberbüren SG

[columbus.ch](http://columbus.ch) TREPPEN

#### Türen



RIWAG Türen AG  
CH-6415 Arth  
Tel. 041 859 00 10 / Fax 041 859 00 21  
[info@riwag.ch](mailto:info@riwag.ch) / [www.riwag.ch](http://www.riwag.ch)

### U

#### Umreifungstechnik



Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
[info@torex.ch](mailto:info@torex.ch) [www.torex.ch](http://www.torex.ch)

### V

#### Vakuumheber



swiss lifting solutions

GIS AG  
Luzernerstrasse 50  
6247 Schötz  
Telefon 041 984 11 33  
[www.gis-ag.ch](http://www.gis-ag.ch)

#### Vakuumpumpen und Systeme

prematic  
DRUCKLUFT-TECHNIK  
Elmo Rietschle ROBUSCH  
Systempartner von Gardner Denver  
Mänwilerstrasse 43  
9556 Affeltrangen  
Tel. 071 918 60 60  
[v-g@prematic.ch](mailto:v-g@prematic.ch) • [www.prematic.ch](http://www.prematic.ch)

### W

#### Werkzeuge für die maschinelle Holzbearbeitung



Leitz GmbH  
Hardstrasse 2, 5600 Lenzburg  
Tel. 062 886 39 39, Fax 062 886 39 40  
[leitz@die.leitz.org](mailto:leitz@die.leitz.org) [www.leitz.org](http://www.leitz.org)

##### LEUCO

LEUCO AG, Magentify Wood Processing  
Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen  
Telefon 071 747 80 80  
Telefax 071 747 80 74  
[info@leuco.ch](mailto:info@leuco.ch)  
[www.leuco.ch](http://www.leuco.ch)



OERTLI Werkzeuge AG  
8181 Höri bei Bülach  
Telefon 044 863 75 11  
Telefax 044 863 75 12  
[info@oertli.ch](mailto:info@oertli.ch) • [www.oertli.ch](http://www.oertli.ch)



# MIT SICHERHEIT PROFITIEREN

Ganzheitlich denken. Innovationen erleben. Trends erfahren.



f ArbeitsSicherheitSchweiz  
@ASS\_Exhibition  
#ASSchweiz

[arbeits-sicherheit-schweiz.ch](http://arbeits-sicherheit-schweiz.ch)

[swiss-corporate-fashion.ch](http://swiss-corporate-fashion.ch)



Arbeits  
Sicherheit  
Schweiz



**10. – 12. November 2020**

BERNEXPO

8. Fachmesse für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz & Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz & 3. Fachmesse für Berufsbekleidung, Berufswäsche, Textil-Leasing und Textil-Management

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



## Online-Fachwissen seit 2002



NOMINIERT FÜR DEN  
GERMAN BRAND  
AWARD 2019

### Unsere Themengebiete:

Arbeitsschutz  
Gesundheit  
Umwelt  
Bau

**Edition**  
professionell

## FACHWISSEN IM INTERNET

ist heute keine Frage der Verfügbarkeit, sondern der Qualität und Aktualität.

Auf Millionen von Online-Seiten findet sich letztlich fast alles - aber vieles ist nicht aktuell auf Gültigkeit geprüft. Genau dieses ist im Fachleserportal Edition Professionell gegeben:



Unsere Redaktion kümmert sich nicht nur täglich um neue Artikel. Genauso viel Arbeit stecken wir täglich in die Pflege von deutlich über 3.000 Artikeln. Diese Berichte sind natürlich nicht alle „Neu“ - aber jeder einzelne Bericht wurde zeitnah auf Gültigkeit und zeitgerechte Formulierung geprüft.

Täglich kommt es deshalb auch zu Rauswürfen, d.h. es werden Artikel ins Archiv überführt. Und die ganze Mühe hat nur ein Ziel: 100 % Qualität beim Lesen für unsere Fachleser!

Die Hälfte des aktuellen Artikelbestandes ist inkl. aller Suchfunktionen frei zugänglich. Den Zugang auf alle Artikel gibt es per Test-Abo 4 Wochen gratis. Wer danach abonniert, zahlt nur 39 € pro Jahr zzgl. MwSt.

Meine Arbeit als Chefredakteur fundiert mittlerweile auf 30 Jahren verantwortlicher Berufserfahrung mit Fachmedien, die täglich in die Bearbeitung der Themen einfließt.

Viel Spaß beim Lesen unter [www.ed-pro.de](http://www.ed-pro.de) wünscht Ihr

Rolf Albrecht  
Chefredakteur

[www.ed-pro.de](http://www.ed-pro.de)



**FAGUS  
BAU  
HOLZ**

MASSIV SCHWEIZ.



## Die starke und klimafreundliche Alternative aus Schweizer Buchenholz.

Fagus Bauholz ermöglicht durch seine hohe Tragfähigkeit und Formstabilität filigrane Tragwerke und ersetzt Beton und Stahl beim Bauen.

Durch die ressourcenschonende Produktion ist es klimafreundlich und verbessert die gesamte Ökobilanz eines Baus. [www.fagussuisse.ch](http://www.fagussuisse.ch)